



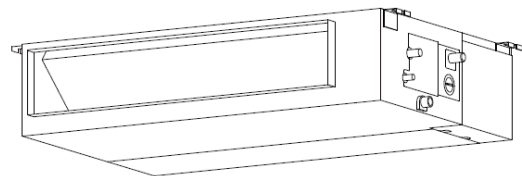
# Installationsanleitung

# RIEWITEC

## *R32 Inverter Multisplitanlagen*

M8(9)OU-14/2 Multisplit Außengerät  
M8(9)OU-18/2 Multisplit Außengerät  
M8(9)OU-21/3 Multisplit Außengerät  
M8(9)OU-27/3 Multisplit Außengerät  
M8OU-28/4 Multisplit Außengerät  
M8OU-36/4 Multisplit Außengerät  
M8(9)OU-42/5 Multisplit Außengerät  
C9OU-12

M/C9ID-12 Inneneinheit



- Bitte lesen Sie die Anleitung **vor** der Montage und Inbetriebnahme aufmerksam durch
- Beachten Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Sicherheitshinweise zum verwendeten Kältemittel R32
- Heben Sie die Anleitung für zukünftiges Nachschlagen von Fragen gut auf
- Die Installation darf nur durch zertifizierte Personen, die zum Umgang mit Kältemitteln berechtigt sind, durchgeführt werden

# Inhaltsverzeichnis



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>1 Allgemeine Hinweise</b>	<b>4</b>
<b>2 Sicherheitshinweise zum Kältemittel R32</b>	<b>5</b>
<b>3 Erklärung Hinweissymbole</b>	<b>6</b>
<b>4 Sicherheitshinweise</b>	<b>7</b>
<b>5 Installationsreihenfolge</b>	<b>9</b>
<b>6 Übersicht der Installation</b>	<b>10</b>
6.1 Bauweise	11
6.2 Steuerung der Inneneinheiten	11
6.3 Arbeitsweise der Klimaanlage	12
<b>7 Installation der Inneneinheit</b>	<b>13</b>
7.1 Installationsort	13
7.2 Installation der Inneneinheit	13
7.3 Aufhängen der Inneneinheit	13
7.4 Kanal- und Zubehörmontage	16
7.5 Anpassen des Lufteinlasses (auf Ansaugung von unten)	17
7.6 Montage Frischluftanschluss	18
7.7 Wartung von Motoren und Kondensatablaufpumpe	18
7.8 Montage Kondensatablauf	19
7.9 Drainagetest	21
<b>8 Montageort Außengerät</b>	<b>23</b>
<b>9 Montage des Außengerät</b>	<b>25</b>
9.1 Maße der Außeneinheit	25
9.2 Installation der Außeneinheit	26
<b>10 Installation der Kältemittelleitungen</b>	<b>27</b>
10.1 Bördeln der Leitungsenden	27
10.2 Anschließen der Kältemittelleitungen	28
10.3 Anschlüsse der Kältemittelleitungen am Außengerät	29
10.4 Isolierung und Verlegung der Leitungen	29
10.5 Maximale Längen der Kältemittelleitungen	31
<b>11 Elektrischer Anschluss</b>	<b>32</b>
11.1 Allgemeine Informationen	32
11.2 Anschluss der Leitungen	33
11.3 Verdrahtungslogik in Abhängigkeit der Anzahl der verbauten Inneneinheiten	33
<b>12 Evakuierung der Anlage und Dichtigkeitsprüfung</b>	<b>37</b>
12.1 Kältemittel nachfüllen	39
<b>13 Test der Anlage</b>	<b>40</b>
<b>14 Abhängigkeiten der Betriebsweise</b>	<b>41</b>

<b>15</b>	<b>Umgang mit dem Kältemittel R32 bei Installations- und Reparaturarbeiten</b>	<b>41</b>
<b>16</b>	<b>Wartung</b>	<b>43</b>
16.1	Wartung nach einer langen Betriebspause	43
16.2	Wartung vor einer langen Betriebspause	43
<b>17</b>	<b>Fehlerhandling</b>	<b>43</b>
17.1	Fehler und Ursachen der Klimaanlage	43
17.2	Fehler und Ursachen der Fernbedienung	45
17.3	Fehlercodetabelle	46
<b>18</b>	<b>Europäische Entsorgungsrichtlinien</b>	<b>47</b>
<b>19</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>48</b>
<b>20</b>	<b>Produktdatenblatt</b>	<b>55</b>
<b>21</b>	<b>Anbieterinformation</b>	<b>65</b>

# 1 Allgemeine Hinweise

## **Warnung**

- Das Gerät darf nur durch einen autorisierten und zertifizierten Fachmann, der im Umgang mit Kältemitteln geschult ist, installiert, repariert oder gewartet werden.
- Für die Montage wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachmann der Kälte- und Klimatechnik.
- Die Klimaanlage darf nicht von Kleinkindern oder geschwächten Personen ohne Aufsicht bedient werden.
- Achten Sie darauf, dass Kleinkinder nicht mit der Klimaanlage spielen – bewahren Sie die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden.
- Alle Montagearbeiten müssen durch autorisiertes Personal, gemäß der jeweiligen Landesvorschriften, vorgenommen werden.
- Lesen Sie vor der Montage die gesamte Anleitung.
- Aufgrund von technischen Änderungen können Funktionen hinzukommen oder fortfallen, die in dieser Anleitung nicht oder immer noch beschrieben sind.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum verwendeten Kältemittel R32.

	<b>Lesen Sie die Warnhinweise in dieser Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.</b>		<b>Dieses Gerät ist mit R32 gefüllt.</b>
---	--	---	--



## **Batterien**

Batterien dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Der Käufer ist zur Rückgabe gebrauchter Batterien als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet. Der Käufer kann Batterien nach Gebrauch in der Verkaufsstelle oder in seiner unmittelbaren Nähe (z.B. in Kommunalen Sammelstellen oder im Handel) unentgeltlich zurückgeben. Weiter kann der Käufer Batterien auch per Post an den Verkäufer zurücksenden.

## 2 Sicherheitshinweise zum Kältemittel R32

### **Vorsicht**

Das Kältemittel R32 fällt in die Kategorie A2L (schwer entflammbar). Daher müssen bei Installation und Wartung die Sicherheitsmaßnahmen und Vorgaben beachtet werden, um R32 sicher einsetzen zu können.

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten:



- Beachten Sie bei allen Arbeiten die Angaben aus der DIN EN 378 und die Herstellerangaben.
- Führen Sie sämtliche Arbeiten nur aus, wenn Sie gemäß BGR 500 und DIN EN 378 über die entsprechende Sachkunde verfügen.
- Es dürfen ausschließlich spezifizierete Kältemittel verwendet werden.
- Wie andere Kältemittel auch, ist R32 schwerer als Luft und sammelt sich daher am Boden an. Wenn sich R32 am Boden eines Raumes ansammelt, kann es in einem sehr kleinen Raum eine Konzentration erreichen, die ein zündfähiges Gemisch aus Sauerstoff und R32 ergibt. Um dies zu vermeiden ist es erforderlich, für ausreichende Belüftung des Arbeitsumfeldes zu sorgen. Besteht in einem Raum mit unzureichender Belüftung ein Leck im Kältemittelsystem, ist offenes Feuer so lange zu vermeiden, bis das Arbeitsumfeld ordnungsgemäß belüftet wird.
- Dieselbe Vorsichtsmaßnahme ist bei Hartlötarbeiten einzuhalten.
- Sorgen Sie vor Arbeitsbeginn für ausreichende Belüftung, falls während der Arbeiten Kältemittel austritt. Kommt das Kältemittelgas mit Flammen in Kontakt, können giftige Gase entstehen.
- Halten Sie bei Installation oder Wartung Zündquellen, wie Gasverbrennungsgeräte oder elektrische Heizgeräte, vom Arbeitsumfeld fern.
- Achten Sie beim Installieren oder Bewegen einer Klimaanlage darauf, dass keine Fremdstoffe wie z.B. Luft in den Kältemittelkreislauf eindringen. Die Vermischung mit Luft oder anderen Gasen führt zu ungewöhnlich hohem Druck im Kältemittelkreislauf und kann zum Bersten der Anlage führen.
- Wird eine Klimaanlage in einem kleinen Raum installiert, darf keinesfalls die vorgeschriebene Konzentrationsgrenze von ausgetretenem Kältemittel überschritten werden, um Sauerstoffmangel zu vermeiden.
- Bei deckenmontierten Innengeräten und einer im Freien montierten Außeneinheit, sind folgende Mindestgrundflächen der Räume einzuhalten:

• R32 Kältemittelfüllung in kg der Anlage	Mindestgrundfläche der Räume in qm bei einer Mindestmontagehöhe der Innengeräte von 1,8 m (2,2 m)
1,0	1 (1)
2,0	4 (3)
3,0	8 (5,5)



Die in dieser Anleitung beschriebenen Anlagen haben eine R32 Füllmenge zwischen 0,9 und 2,4 kg in der Werksauslieferung. Sofern Kältemittel zusätzlich dem Kältemittelkreislauf nach der Montage hinzugefügt wird, ist diese Menge mit zu berücksichtigen.

### 3 Erklärung Hinweissymbole

Die folgenden Hinweise müssen unbedingt beachtet werden, damit sich der Anwender und andere Personen keine Verletzungen zuziehen, sowie sonstige Schäden vermieden werden. Eine Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen kann zu Schäden und Verletzungen führen.


















 <b>Warnung</b>	Das Symbol bedeutet, dass schweren Verletzung mit Todesfolge möglich sind
 <b>Vorsicht</b>	Das Symbol bedeutet, dass Verletzungen und Sachschäden möglich sind.

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole
















	Warnung vor einer falschen Handhabung
	Richtige Handhabung

## 4 Sicherheitshinweise

### **Warnung**

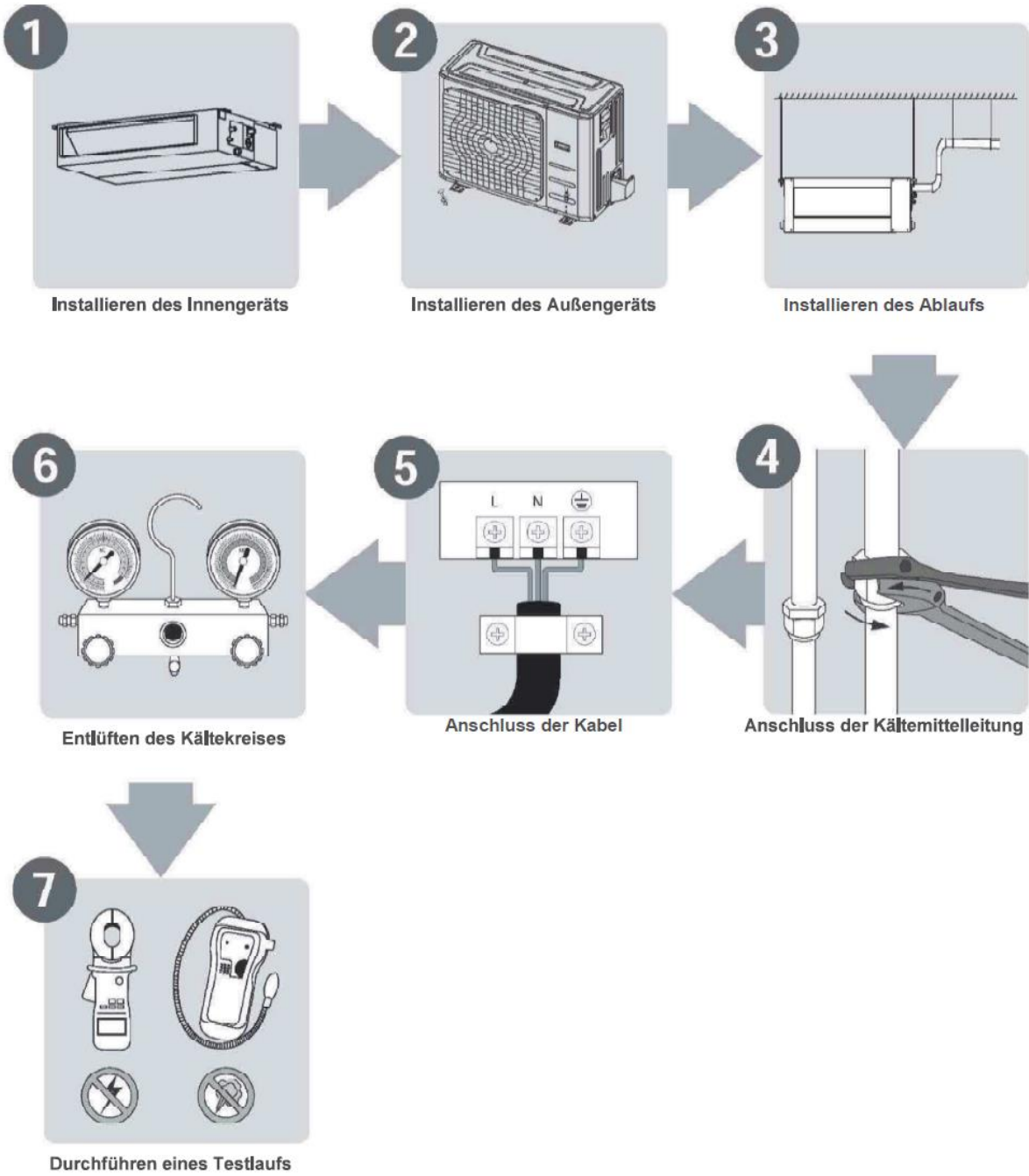
	Schließen Sie das Gerät an die richtige Stromzufuhr an.		Das Gerät darf nicht durch An- und Abschalten der Stromversorgung in / außer Betrieb genommen werden.		Beschädigen Sie nicht das Netzkabel und verwenden Sie keine falschen Kabel.
→	Andernfalls kann möglicherweise ein elektrischer Schlag entstehen oder durch Hitzeentwicklung ein Brand ausgelöst werden.	→	Andernfalls kann möglicherweise ein elektrischer Schlag entstehen oder durch Hitzeentwicklung ein Brand ausgelöst werden.	→	Ein elektrischer Schlag oder Brand ist möglich.
	Verändern Sie die Länge des Netzkabels nicht und schließen Sie keine anderen Geräte an die gleiche Steckdose an.		Bedienen Sie das Gerät nicht mit nassen Händen oder in einer feuchten Umgebung.		Richten Sie den Luftstrom nicht direkt auf im Raum befindliche Personen.
→	Eine Überlastung der Steckdose mit der Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlag ist möglich.	→	Ein elektrischer Schlag oder Brand ist möglich.	→	Gesundheitsschäden sind möglich.
	Sorgen Sie immer für eine ausreichende Erdung.		Es darf kein Wasser an die elektrischen Komponenten gelangen.		Bauen Sie stets einen Trennschalter ein verwenden Sie einen eigenen Stromkreis für die Klimaanlage.
→	Ohne Schutzleiter können Sie einen elektrischen Schlag erleiden.	→	Es kann zu einem Ausfall der Anlage oder zu einem elektrischen Schlag kommen.	→	Bei Nichtbeachtung kann ein Brand oder elektrischer Schlag ausgelöst werden.
	Unterbrechen Sie die Stromzufuhr, wenn ungewöhnliche Geräusche, Gerüche oder Rauch aus dem Gerät kommen.		Trinken Sie nicht das entstandene Kondenswasser.		Öffnen Sie nicht das Gerät bei laufendem Betrieb.
→	Bei Nichtbeachtung kann ein Brand oder elektrischer Schlag ausgelöst werden.	→	Es können gesundheitliche Schäden entstehen.	→	Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen.
	Verwenden Sie den richtigen Schutzschalter oder Sicherungen.		Verlegen Sie das Netzkabel nicht in der Nähe von Wärmequellen.		Verlegen Sie das Netzkabel nicht in der Nähe von brennbaren Gasen oder Stoffen (z.B. Benzin, Gas, etc).
→	Bei Nichtbeachtung kann ein Brand oder elektrischer Schlag ausgelöst werden.	→	Bei Nichtbeachtung kann ein Brand oder elektrischer Schlag ausgelöst werden.	→	Es besteht Brand und Explosionsgefahr.
	Belüften Sie den Raum vor Inbetriebnahme der Klimaanlage, wenn sich entzündliche Gase im Raum befinden.				Versuchen Sie nicht das Gerät zu demontieren oder zu modifizieren.
→	Es besteht die Gefahr von Bränden, Explosionen oder Verbrennungen.			→	Das Gerät kann dadurch beschädigt werden oder einen elektrischen Schlag zur Folge haben.

# Vorsicht

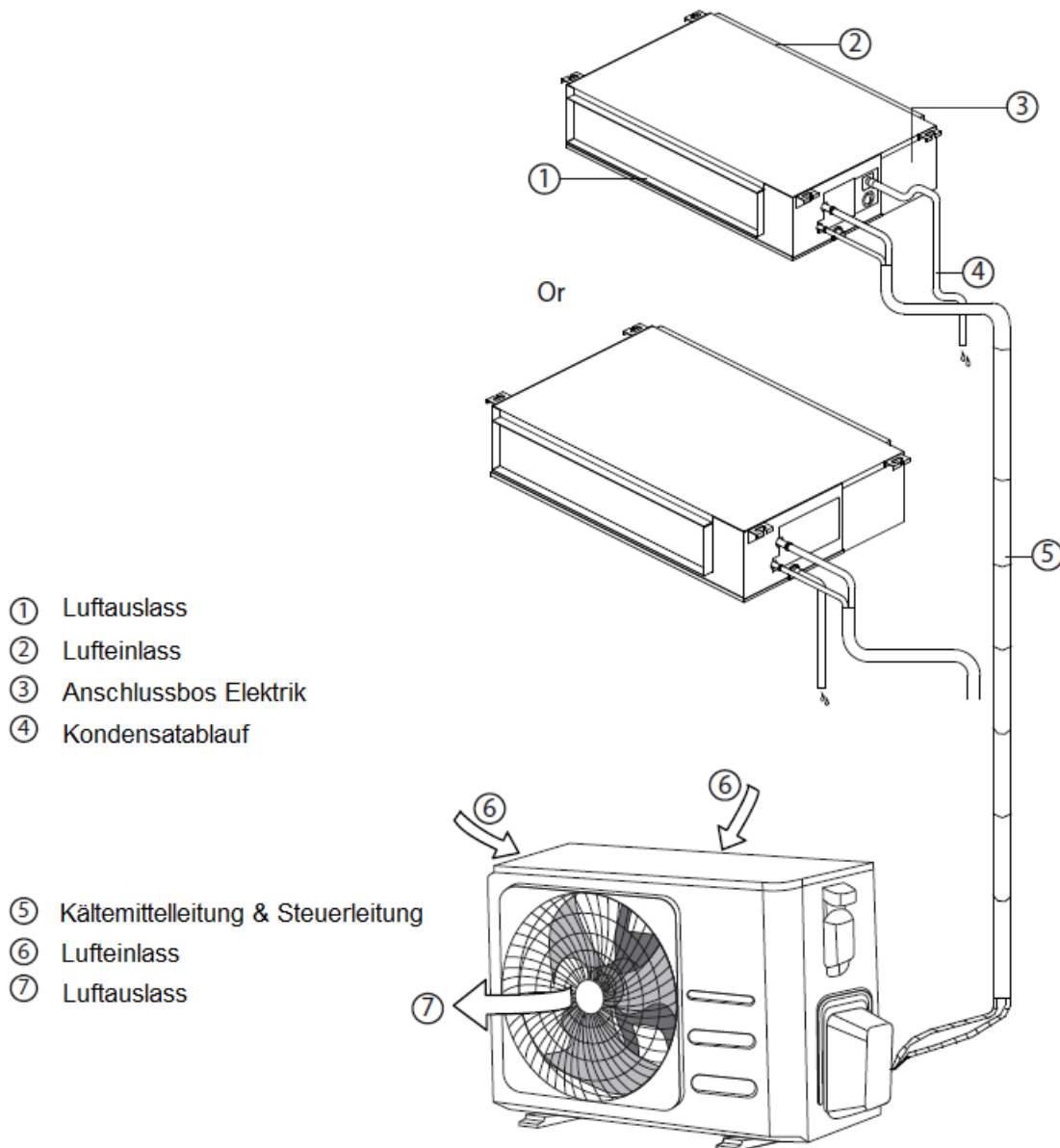
	Beim Austausch des Luftfilters, dürfen Metallteile der Inneneinheit nicht berührt werden.		Reinigen Sie das Gerät nicht mit Wasser – nur ein trockenes oder leicht feuchtes Tuch verwenden.		Lüften Sie gut den Raum, wenn die Klimaanlage gleichzeitig mit einem Herd, etc. betrieben wird.
→	Sie können sich an scharfen Metallkanten verletzen.	→	Wasser könnte in das Gerät eindringen und die Isolierung beschädigen. Es kann zu einem elektrischen Schlag führen.	→	Es kann zu Sauerstoffmangel kommen.
	Zur Reinigung muss das Gerät ausgeschaltet werden und vom Netz getrennt werden (Stecker ziehen / Trennschalter).		Zimmerpflanzen und Haustiere nicht dem direkten Luftstrom aussetzen		Verwenden Sie die Klimaanlage nicht für andere Zwecke, als vorgesehen.
→	Das Gerät darf nicht bei eingeschalteter Spannungszufuhr gereinigt werden, da es zu einem elektrischen Schlag mit schweren Verletzungen kommen kann.	→	Tiere und Pflanzen können unter der Zugluft leiden.	→	Verwenden Sie die Anlage nicht zur Kühlung von Lebensmitteln, Präzisionsgeräten o.ä..
	Unterbrechen Sie bei Sturm den Betrieb und schließen die Fenster.		Stellen Sie keine Hindernisse an die Luftein- und Luftauslässe der Innen- und Außeneinheit.		Schalten Sie den Hauptschalter aus, oder ziehen den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Anlage eine längere Zeit nicht nutzen.
→	Beim Betrieb mit offenen Fenstern wird der Innenraum / Möbel durchnässt.	→	Es kann zu einem Ausfall des Gerätes kommen.	→	Es könnte zu einem Ausfall des Gerätes oder Feuer kommen.
	Verwenden Sie keine starken Lösungsmittel zur Reinigung des Gerätes. Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen Tuch.		Überprüfen Sie regelmäßig die Stabilität und Tragfähigkeit einer eventuell verwendete Wandhalterung für das Außengerät.		Reinigen Sie den Filter der Inneneinheit alle 2 Wochen. Setzen Sie den Filter vorsichtig und vorschriftsmäßig wieder ein.
→	Die Oberfläche kann zerkratzen und die Farbe kann sich verändern.	→	Wenn der Träger beschädigt ist, kann das Außengerät herunterfallen und Schaden nehmen. Personen können eventuell verletzt werden.	→	Bei einem Betrieb ohne Filter kann es zu einem Ausfall des Gerätes kommen.
	Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel und achten Sie darauf, dass dieses nicht gequetscht wird.		Gehen Sie beim Auspacken der Anlage vorsichtig vor.		Falls Wasser in das Gerät dringt, schalten Sie die Anlage aus und unterbrechen die Stromzufuhr.
→	Es besteht die Gefahr von einem elektrischen Schlag oder Brand.	→	Scharfe Kanten an der Verpackung und Anlage können Verletzungen verursachen.	→	Rufen Sie einen Wartungstechniker.



# 5 Installationsreihenfolge



## 6 Übersicht der Installation

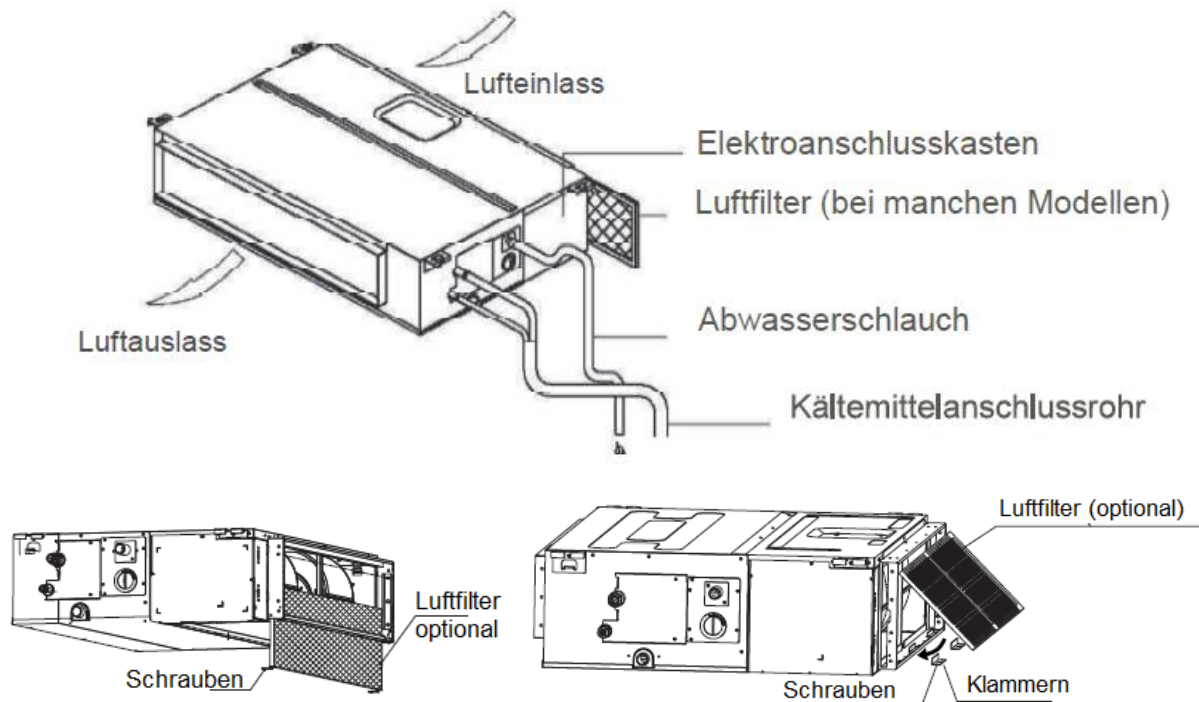


### Hinweis

Alle Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur der besseren Erläuterung. Das tatsächliche Aussehen der von Ihnen erworbenen Klimaanlage, Displayanzeige und Fernbedienung kann von diesen Darstellungen leicht abweichen. Bei Multisplitanlagen haben Sie mehrere Inneneinheiten an einem Außengerät angeschlossen. Jede Inneneinheit wird gesondert mit der Außeneinheit kältetechnisch und elektrisch verbunden.

## 6.1 Bauweise

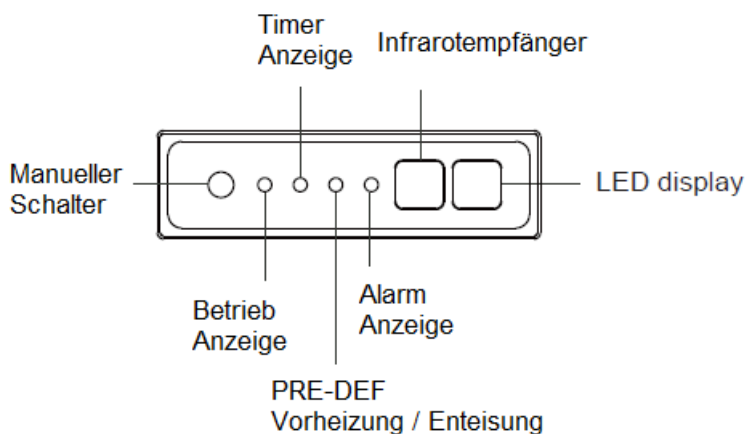
Die Bauweise der Inneneinheiten kann sich nach Modell und Leistungsstufe unterscheiden.



## 6.2 Steuerung der Inneneinheiten

Die Modelle verfügen als Standardausstattung eine kabelgebundene Fernbedienung, welche ggf. um eine Infrarotfernbedienung oder um eine WiFi Steuerung per Android oder iOS Smartphone erweitert werden kann. Fragen Sie hierzu Ihren Händler.

In der elektrischen Anschlussbox befindet sich je nach Modell ein Displaypanel mit Infrarotempfänger und einer Taste zur manuellen Steuerung, wenn z.B. keine Kabelfernbedienung angeschlossen ist oder eine optionale WiFi Steuerung nicht vorhanden ist bzw. eine optionale Infrarotfernbedienung nicht verfügbar ist.



Mit dem manuellen Schalter können Sie folgende Einstellungen vornehmen AUTO > FORCED COOL > OFF.

Im FORCED COOL Modus blinkt die Betriebsanzeige und die Anlage kühlt mit maximaler Leistung und maximaler Lüftergeschwindigkeit. Nach 30 Minuten wechselt die Anlage dann in den AUTO Modus. Im OFF Modus schaltet die Anlage ab und die Fernbedienung ist wieder aktiv.

### 6.3 Arbeitsweise der Klimaanlage

Verwenden Sie die Anlage unter den folgenden Temperatureinsatzbedingungen:

Betriebsmodus	Außentemperatur	Innenraumtemperatur
Kühlen	0°C – 50°C -15°C – 50°C (Anlagen mit Winterregelung)	17°C - 32°C
Heizen	-15°C – 24°C	0°C – 30°C
Entfeuchten	0°C – 50°C	17°C – 32°C

#### Hinweis

Wenn Sie die Anlage außerhalb dieser Temperaturgrenzen betreiben kann es zu Störungen und Fehlfunktionen kommen. Ein optimales Arbeitsergebnis wird innerhalb dieser Temperaturgrenzen erzielt. Es ist normal, dass bei einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit sich Kondenswasser an der Oberfläche des Gehäuses bildet. Schließen Sie die Türen und Fenster.

#### Kompressorschutz

Die Anlage verfügt über einen Kompressorschutz. Nach einem Stopp des Kompressors und einem sofortigen Neustart, kann dieser erst wieder nach 3 Minuten den Betrieb aufnehmen.

#### AUTO-RESTART Funktion

Bei einem Spannungsausfall schaltet die Anlage vollständig aus. Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wird, beginnt die Betriebsanzeige am Display zu blinken. Bei Anlagen ohne AUTO-RESTART Funktion drücken Sie die Taste On/Off auf der Fernbedienung. Anlagen mit AUTO-RESTART Funktion nehmen den Betrieb automatisch mit den ursprünglichen Betriebseinstellungen wieder auf. Dieses Gerät verfügt über eine AUTO-RESTART Funktion.

#### Kältemittelleckanzeige

Dieses Gerät verfügt über die neue Funktion der Kältemittelleckanzeige. Wenn ein Kältemittelleck durch das Außengerät während des Betriebs festgestellt wird, wird bei Modellen mit Display auf der Inneneinheit bzw. Kabelfernbedienung „EC“ angezeigt. Bei Modellen ohne Display beginnt die LED Anzeige zu blinken.

# 7 Installation der Inneneinheit

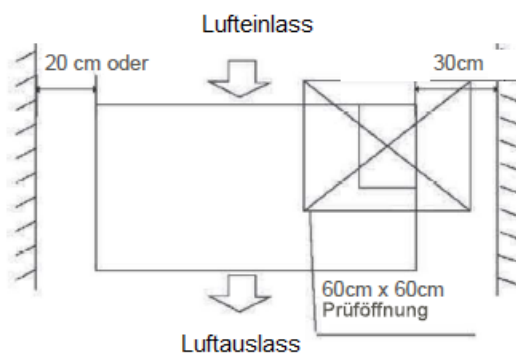
## 7.1 Installationsort

Der Installationsort muss so gewählt werden, dass die folgenden Anforderungen erfüllt werden:

- Es ist genug Platz für die Installation und Wartung vorhanden.
- Der Aufbau der Decke und der Unterkonstruktion trägt die Last der Inneneinheit.
- Der Luftein- und Luftauslass ist nicht blockiert und ausreichend gegeben.
- Die austretende Luft kann frei im Raum zirkulieren.
- Die Anschlüsse sind leicht zu erreichen und die Verlegung der Leitungen ist möglich.
- Es sind keine Wärmeerzeuger in direkter Nähe der Inneneinheit vorhanden.
- Bitte achten Sie darauf, dass im Umkreis der Inneneinheit, Außeneinheit und der Leitungen von min. 1m, kein Fernseher oder Radio betrieben wird. Es kann zu Interferenzen kommen.
- Wenn das Innengerät auf einer Metallkonstruktion montiert ist, muss es elektrisch geerdet werden.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einem Raum mit hoher Luftfeuchtigkeit ( Badezimmer, Waschküche, etc.)
- Installieren Sie das Gerät auch nicht in einem Raum oder Bereichen mit hoher Salzkonzentration in der Luft (Küstengebiete), Thermalquellen (ätzende Gase), Küchen mit Erdgas, Bereiche mit brennbaren Materialien, etc..

## 7.2 Installation der Inneneinheit

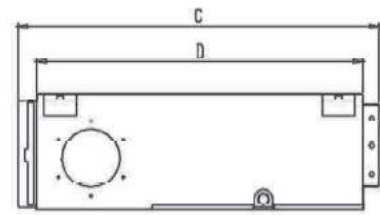
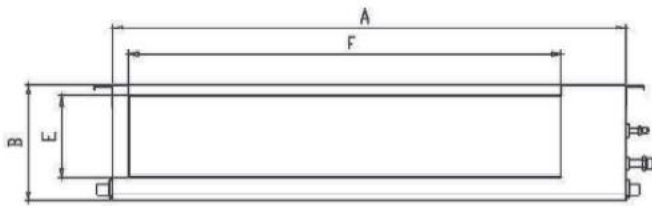
Beachten Sie bei der Installation der Inneneinheit die folgenden Mindestabstände:



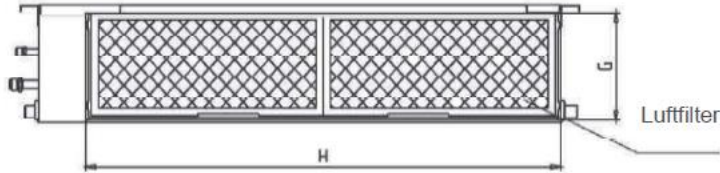
## 7.3 Aufhängen der Inneneinheit

- a) Bitte beachten Sie die folgenden Zeichnungen für die Positionierung der vier Bohrungen für die Schrauben an der Decke. Bitte messen Sie auch noch einmal vorab die genauen Maße an der Inneneinheit.

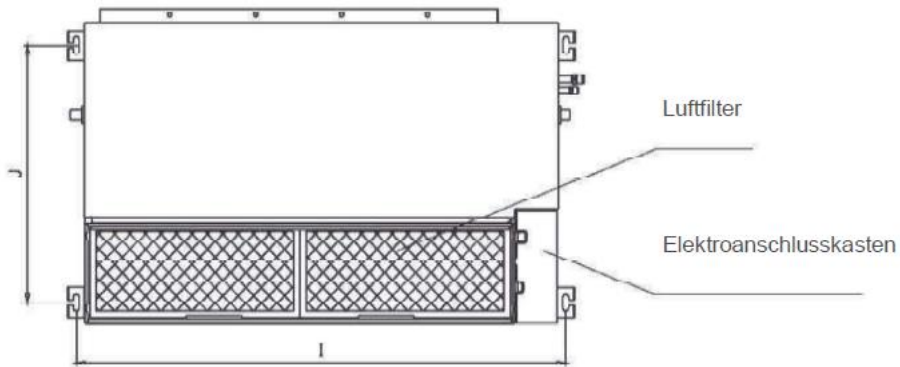
### Abmessungen Luftauslass



### Abmessungen Luftreinlass



### Gerät mit Ansaugung von unten

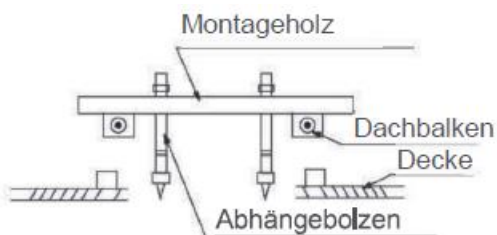


Modell	Außenabmessungen				Luftauslass		Luftreinlass		Montagelasche	
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
M/C9ID-12	700	200	506	450	152	537	186	599	29,2	360

(alle Angaben in mm)

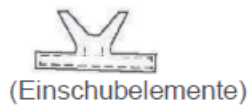
### Holzbalken

Befestigen Sie ein Kantholz quer über den Dachbalken und montieren Sie daran die Schrauben für die Abhängung.

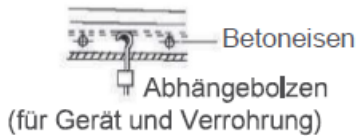


### Neue Betondecke

Einlegen bzw. Einbetten der Schraubbolzen



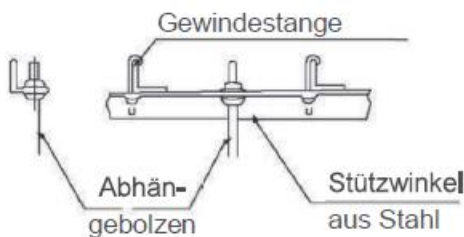
### Bestehende Betondecke



Verwenden Sie Dübel und Schrauben

### Stahlkonstruktion

Montieren Sie die Abhängungen direkt an der Stahlkonstruktion

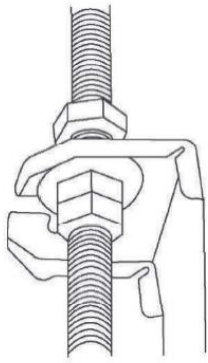


#### Hinweis

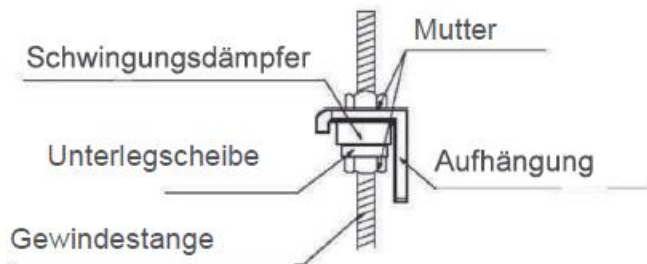
Gerät und Abhängungen müssen perfekt ausgerichtet sein. Vergewissern Sie sich, dass die Dimension der Abhängungen dem Gerät entsprechen, bevor Sie fortfahren.

- b) Montieren Sie Rohre und Kabel, nachdem die Montage des Geräts abgeschlossen ist. Planen Sie die Rohrleitungen nach den jeweiligen Anschlusspunkten. Bei Verlegung an der Decke, bereiten Sie die Kältemittelleitungen, Ablaufleitungen und die Verkabelung vor der Montage der Geräte an den Anschlusspunkten vor.
- c) Montieren Sie die Abhängebolzen. Machen Sie die erforderlichen Ausschnitte in der Deckenkonstruktion. Verstärken Sie die Dachbalken.
- d) Nachdem Sie einen Installationsort ausgewählt haben, richten Sie vor der Montage des Gerätes die Kältemittelleitungen, Ablaufleitungen sowie Innen- und Außenkabel nach Ihren Anschlusspunkten aus.
- e) Bohren Sie 4 Löcher an den Positionen der Abhängungen in der Decke. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen absolut gerade in die Decke durchgeführt werden. Schiefe Bohrungen verhindern eine Aufhängung der Einheit.
- f) Sichern Sie die Schrauben mit Muttern und Unterlegscheiben
- g) Montieren Sie die 4 Abhängebolzen
- h) Führen Sie die Montage mit mindestens 2 Personen durch. Führen Sie die Abhängebolzen durch die Aufhängebohrungen am Gerät und befestigen es mit Muttern und Unterlegscheiben.



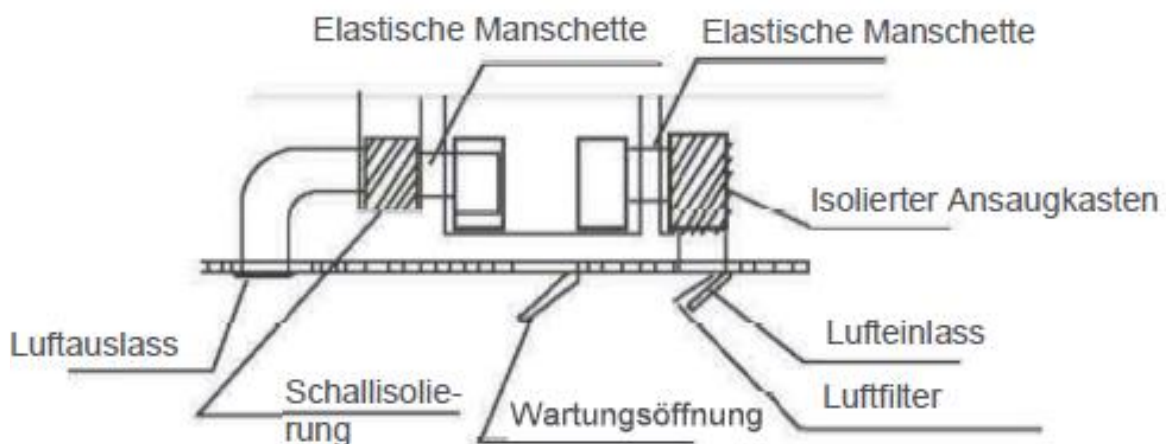


- i) Hängen Sie das Innengerät in die Gewindestangen ein und richten das Innengerät waagrecht aus, um Leckagen zu vermeiden.



## 7.4 Kanal- und Zubehörmontage

- Installieren Sie den Filter (optional) entsprechend der Größe des Lufteinlasses.
- Montieren Sie idealerweise elastische Manschetten zwischen Kanal und Gerät um die Übertragung von Vibrationen zu vermeiden.
- Der Lufteinlass- und Luftauslasskanal sollten so weit auseinander liegen, dass ein Luftkurzschluss vermieden wird.
- Schließen Sie den Kanal nach der folgenden Abbildung an:



- e) Beachten Sie bei der Installation des Innengerätes die folgenden statischen Druckwerte.

Modell	Statischer Druck (Pa)
M/C9ID-12	0 - 50



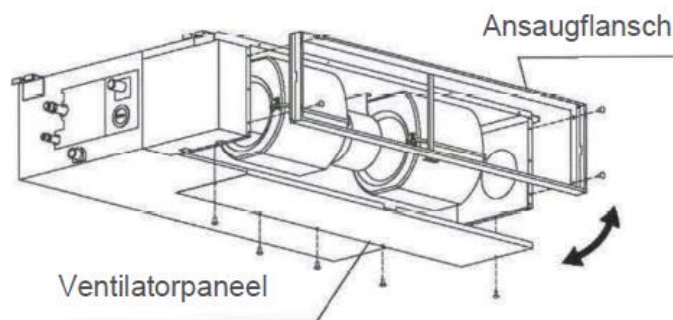
Passen Sie den statischen Druck des Ventilormotors an den statischen Druckverlust des Kanals an.

**Hinweis**

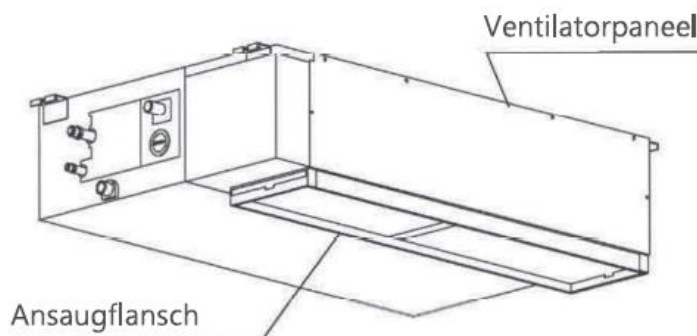
Das Gewicht des Luftkanal darf nicht am Innengerät hängen und verwenden Sie unbrennbare elastische Manschetten, um Vibrationen zu vermeiden. Der Kanal muss außenisoliert werden, um Kondensat zu vermeiden. Im Kanal kann eine Schalldämmung angebracht werden.

## 7.5 Anpassen des Lufteinlasses (auf Ansaugung von unten)

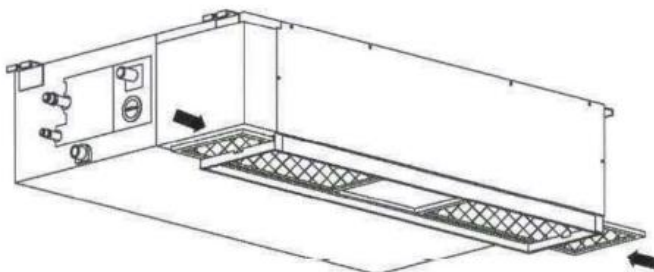
a) Nehmen Sie das Ventilatorpaneel und den Flansch ab.



b) Vertauschen Sie die Position von Ansaugflansch und Ventilatorpaneel



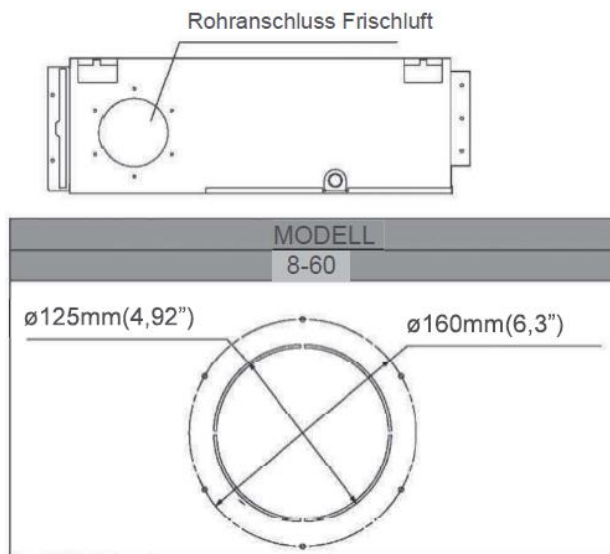
c) Schieben Sie die Filter (optional) in den Ansaugflansch, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



**Hinweis**

Alle Abbildungen in dieser Anleitung dienen lediglich zur Erklärung. Das vorhandene Gerät kann in den Details leicht davon abweichen.

## 7.6 Montage Frischluftanschluss

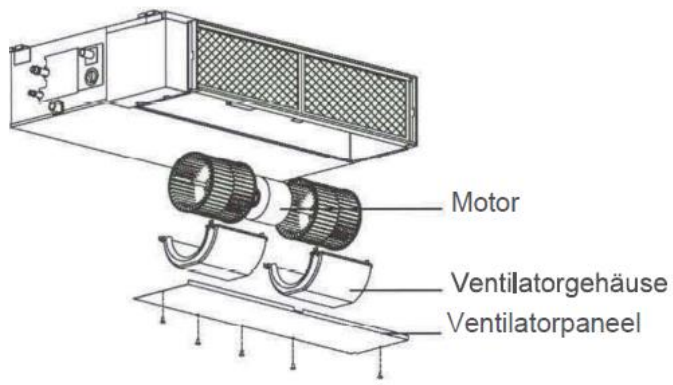


## 7.7 Wartung von Motoren und Kondensatablaufpumpe

(Das Modell mit gerader Ansaugung von Hinten gilt als Beispiel)

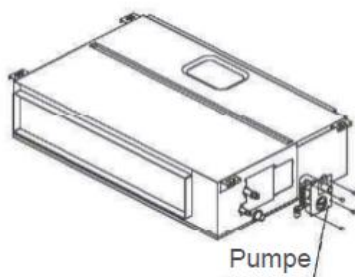
### Motorwartung

1. Nehmen Sie das Ventilatorpaneel ab
2. Nehmen Sie das Ventilatorgehäuse ab
3. Demontieren Sie den Motor.



### Pumpenwartung:

1. Entfernen Sie die vier Schrauben der Kondensatpumpe.
2. Stecken Sie Stromversorgung und Niveauschalter ab.
3. Entfernen Sie die Pumpe.



## 7.8 Montage Kondensatablauf

Durch den Ablauf wird das Kondensat aus dem Gerät geleitet. Unsachgemäße Installation kann zu Geräte- und Sachschäden führen.

### 👉 Hinweis

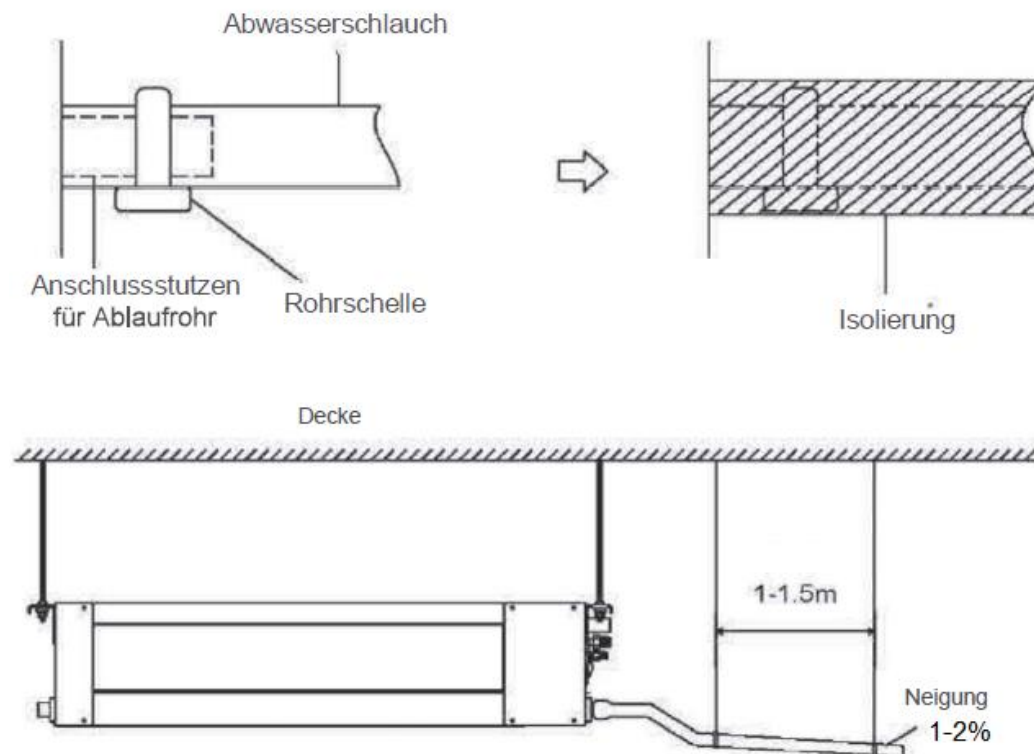
Isolieren Sie alle Rohrleitungen, um Kondensation oder Wasserschäden zu vermeiden. Wenn der Kondensatablauf falsch verlegt ist, kann Wasser austreten und eine Fehlfunktion des Niveauschalters verursacht werden.

Im Heizmodus gibt das Außengerät Wasser ab. Verlegen Sie den Kondensatablauf zu einer Stelle, an dem das Wasser keine Schäden verursachen oder eine Rutschgefahr darstellen kann. Ziehen Sie nicht gewaltsam am Ablauf. Er könnte sich lösen.

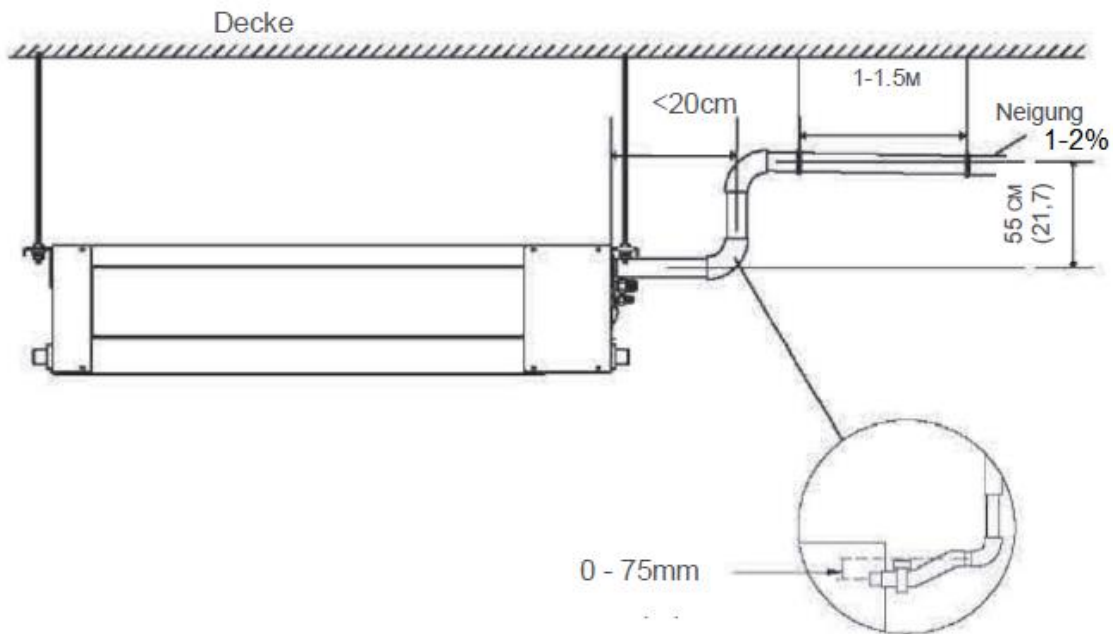
Verlegen Sie das Ablaufrohr wie in den Abbildungen dargestellt.

- Isolieren Sie das Ablaufrohr, um Kondensation zu vermeiden.
- Stecken Sie das Ablaufrohr auf den Kondensatanschluss am Gerät.
- Fixieren Sie das Rohr mit einer Rohrschelle und isolieren Sie das Rohr.
- Das Rohr muss mit einem Gefälle von 1-2% verlegt sein, um zu verhindern, dass das Wasser in das Gerät zurückfließt
- Um ein Durchhängen des Rohres zu vermeiden, bringen Sie alle 1 – 1,5 m eine Abhängung an.

### Montage Kondensatablauf bei Innengeräten ohne Pumpe



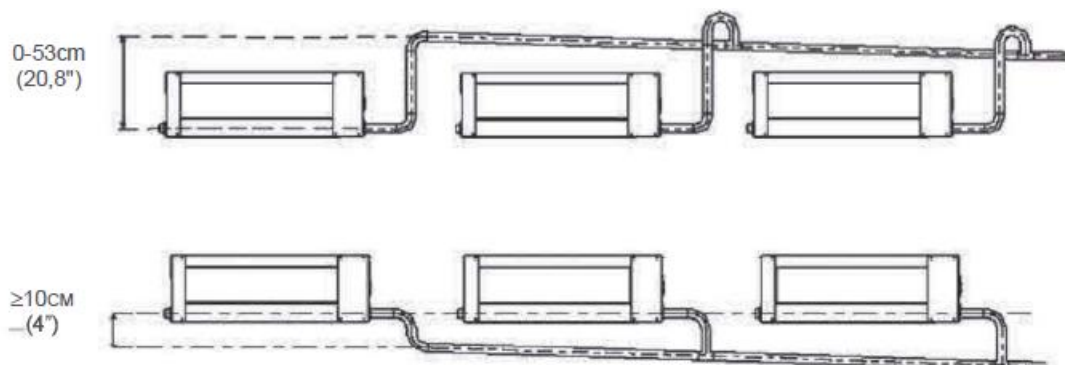
## Montage Kondensatablauf Innengerät mit Pumpe



- Wenn der Auslass des Ablaufrohres höher liegt als der Anschluss am Gerät, ist eine kurze Steigleitung vorzusehen. Die Steigleitung darf nicht höher als 55 cm sein. Der Abstand zwischen Steigleitung und Gerät darf 20 cm nicht übersteigen. Bei falscher Verlegung kann Wasser in das Gerät zurückfließen.
- Um Luftblasen zu vermeiden, verlegen Sie das Ablaufrohr waagrecht oder mit leichtem Gefälle ( $< 75 \text{ mm}$ )

### 👉 Hinweis

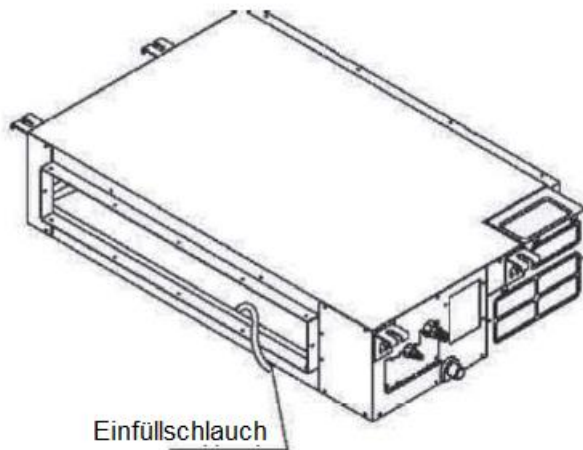
Wenn Sie mehrere Ablaufrohre anschließen, installieren Sie die Rohre wie in der Abbildung dargestellt.



## 7.9 Drainagetest

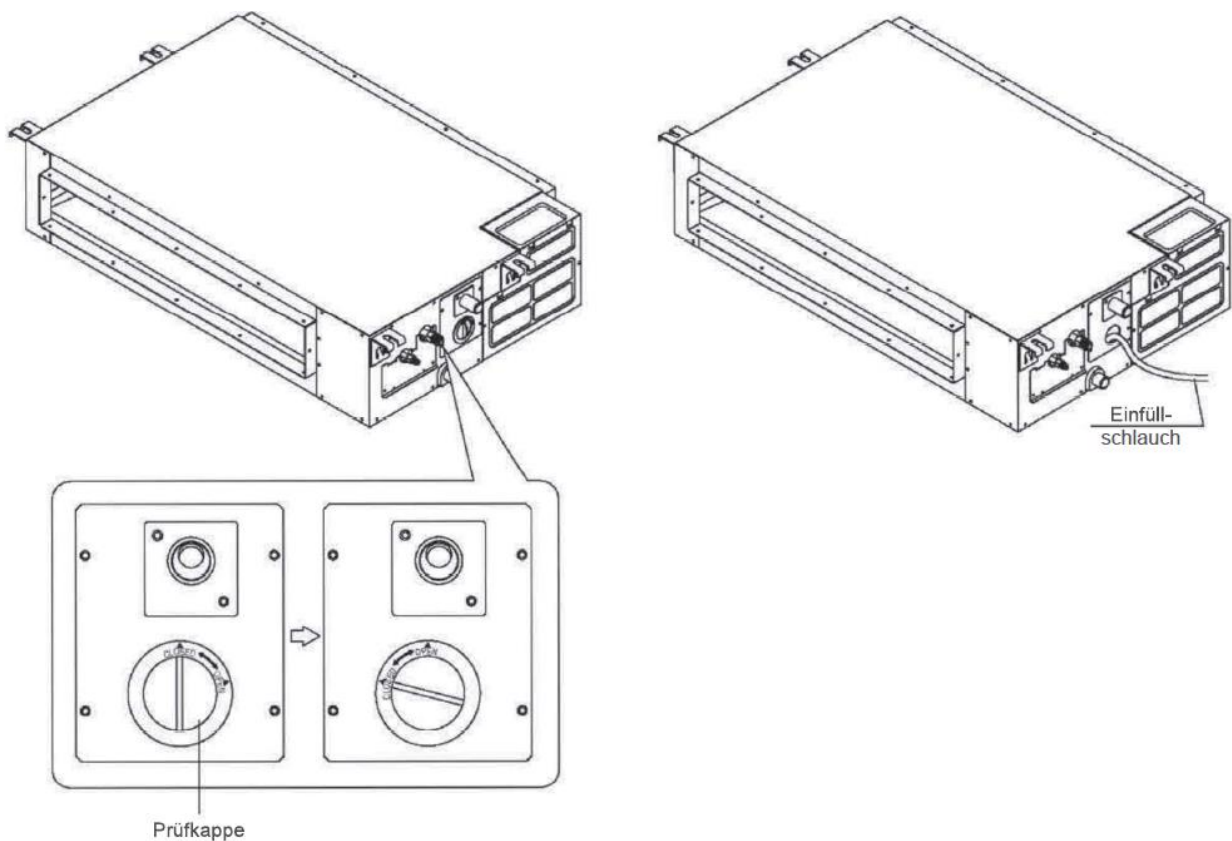
Überprüfen Sie, ob das Wasser ordnungsgemäß abläuft. Bei Neubauten sollte der Test vor der Deckenmontage durchgeführt werden.

### Innengerät ohne Pumpe



Füllen Sie 2 Liter Wasser in die Wasserauffangwanne ein. Überprüfen Sie, ob das Wasser ordnungsgemäß abläuft.

### Innengerät mit Pumpe



Entfernen Sie die Wartungsabdeckung und füllen Sie 2 Liter Wasser in die Wasserwanne ein.

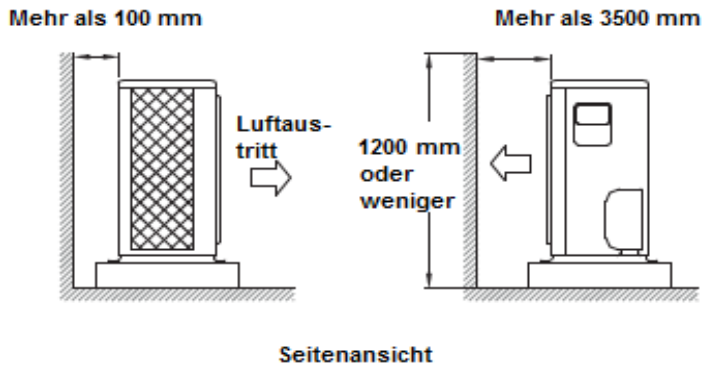
Schalten Sie das Gerät in den Kühlen Modus. Die Drainagepumpe läuft an. Überprüfen Sie, ob das Wasser ordnungsgemäß abgeleitet wird. Überprüfen Sie, ob alle Anschlussstellen dicht sind.

Schalten Sie das Gerät aus und verschließen Sie wieder die Wartungsabdeckung.

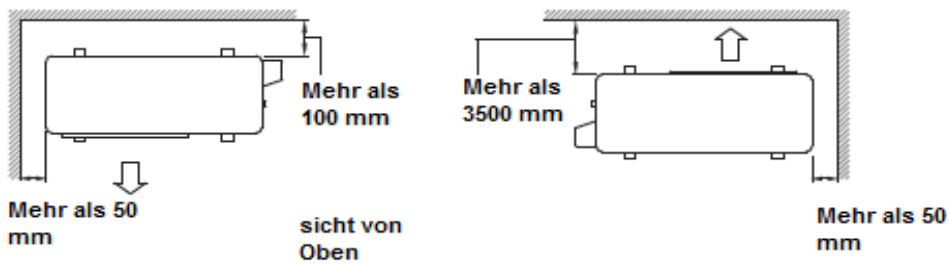
# 8 Montageort Außengerät

Wenn das Außengerät nicht allseitig frei installiert wird, beachten Sie bitte die folgenden Mindestabstände. Wenn die Wand in Ausblasrichtung niedrig ist, kann der Abstand deutlich verringert werden. Es muss aber immer sichergestellt werden, dass es nicht zum Hitze- oder Kältestau kommt!

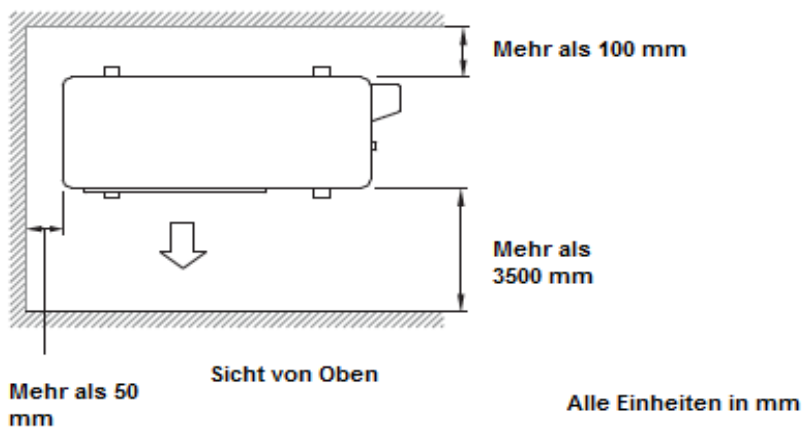
## Eine Wand



## Wände an 2 Seiten

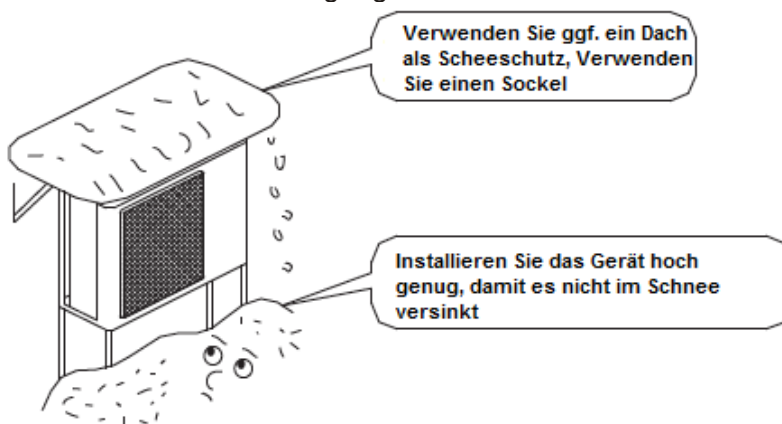


## Wände an 3 Seiten





- Vermeiden Sie, sofern dieses möglich ist, direkte Sonneneinstrahlung auf das Außengerät.
- Halten Sie unbedingt die Abstände zu Wänden oder sonstigen Hindernissen, wie in der Abbildung aufgeführt sind, ein. Nach vorne, wo die Luft ausgeblasen wird, muss der Abstand zum nächsten Hindernis immer so groß gewählt sein, dass die ausgeblasene Luft ungehindert entweichen kann.
- Wählen Sie eine Montagestelle, die stabil genug ist, um das Gewicht zu tragen und auch keine Vibrationen überträgt.
- Wählen Sie einen Ort, an dem die heiße oder kalte Luft aus dem Gerät ungehindert austreten kann, ohne dass Gegenstände beschädigt werden (z.B. Pflanzen). Wählen Sie den Ort so, dass Nachbarn nicht durch die Betriebsgeräusche gestört werden.
- Vermeiden Sie Orte in der Nähe von einem Schlafzimmer und dergleichen, damit die Geräusche niemanden stören.
- Es muss ausreichend Platz für die Montage und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Es muss ausreichend Platz für den Luftdurchsatz (Ansaug- und Ausblasrichtung) vorhanden sein. Es dürfen keine Hindernisse den Luftdurchsatz behindern. und sein nicht
- Hindernisse rund um den Lufteinlass und dem Luftauslass.
- Der Einbauort darf nicht in der Nähe von brennbaren Gasen, Flüssigkeiten oder anderen gefährlichen Stoffen sein.
- Installieren Sie das Gerät, Netzkabel und Steuerleitung mindestens 3 m entfernt von Fernseh- und Radiogeräte um Störungen zu vermeiden.
- In den Küstengebieten oder an anderen Orten mit salzhaltiger Luft, kann Korrosion die Lebensdauer der Klimaanlage verkürzen.
- Da im Heizbetrieb Kondenswasser aus der Außeneinheit fließt, darf das Gerät nicht dort installiert werden, wo Feuchtigkeit einen Schaden anrichten kann.
- Wenn die Anlage bei niedrigen Außentemperaturen betrieben werden soll, dann stellen Sie das Außengerät so auf, dass die Seite, wo die Luft eintritt (Seite mit dem Wärmetauscher) in Richtung einer Wand steht. Damit wird vermieden, dass der kalte Wind durch das Gerät gedrückt wird und die Funktion beeinträchtigen kann. Notfalls bauen Sie einen entsprechenden Schutz, damit das Gerät nicht direkt im Wind steht. Die Ausblasseite (Seite mit dem Ventilator) muss nach vorne frei sein.
- In starken Schneefallgebieten installieren Sie das Gerät so, dass der Schnee keine Funktionsbeeinträchtigung verursacht.



#### **Hinweis**

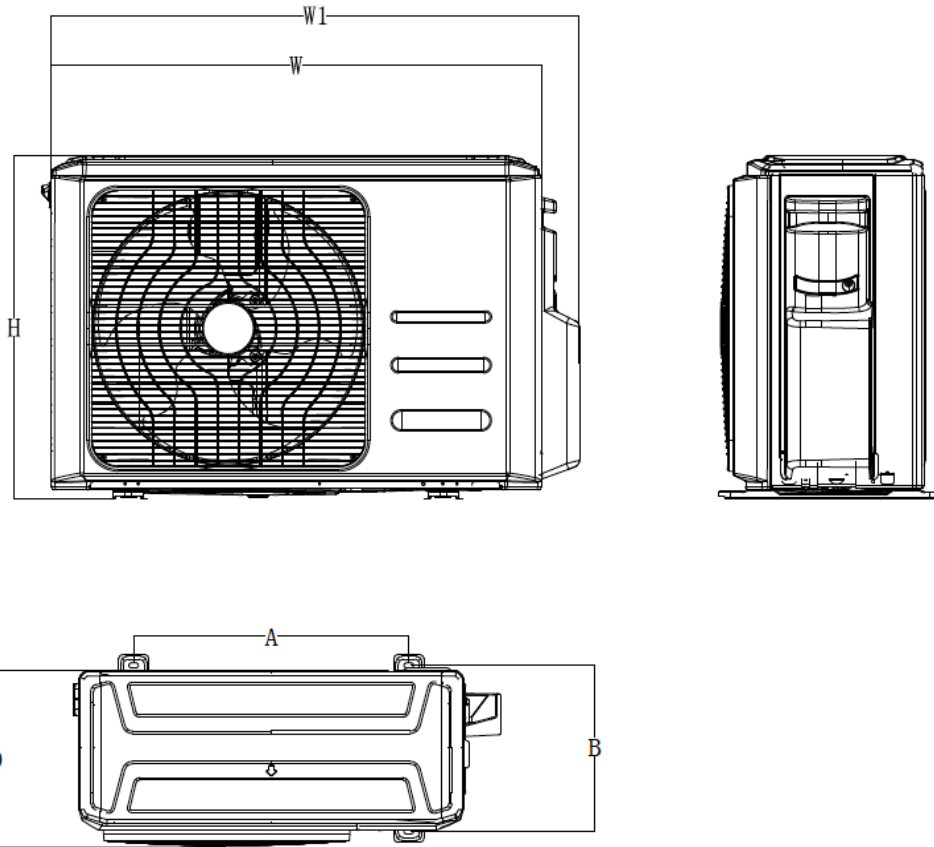
Das Gerät darf nicht auf dem kopfstehend oder schräg montiert werden. Es muss auf einer waagerechten Ebene installiert werden!

Bei Aufdachmontagen beachten Sie unbedingt die örtlichen Auflagen und lassen Sie die Statik von einem Fachmann überprüfen.



# 9 Montage des Außengerät

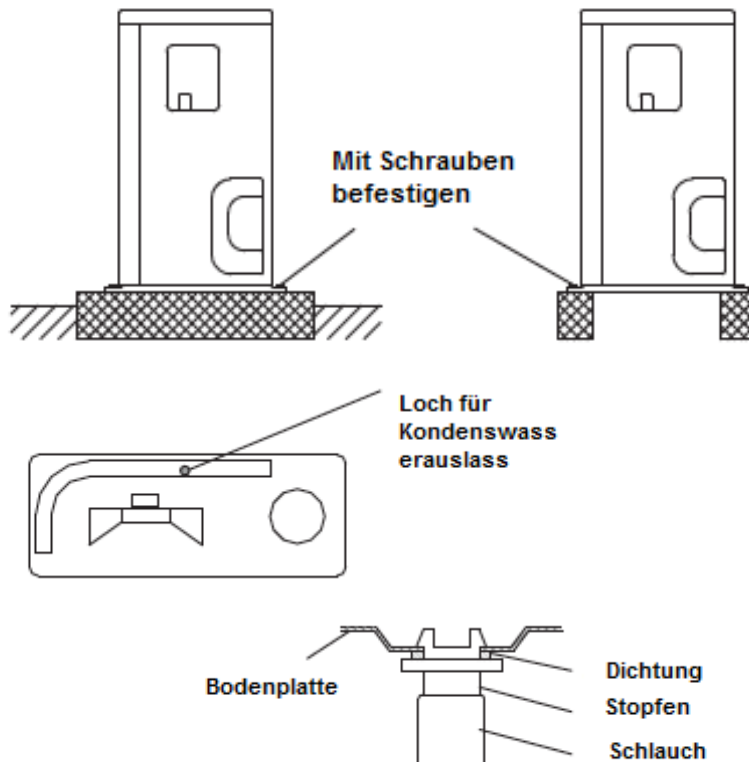
## 9.1 Maße der Außeneinheit



Modell	Maßeinheit in mm					
	W	D	H	W1	A	B
M8(9)OU-14/2	800	333	554	860	514	340
M8(9)OU-18/2	800	333	554	860	514	340
M8OU-21/3	845	363	702	923	540	350
M9OU-21/3	890	342	673	968	663	354
M8OU-27/3	845	363	702	923	540	350
M9OU-27/3	890	342	673	968	663	354
M8OU-28/4	946	410	810	1034	673	403
M8OU-36/4	946	410	810	1034	673	403
M8(9)OU-42/5	946	410	810	1034	673	403
C9OU-12	765	303	555	825	515	310

## 9.2 Installation der Außeneinheit

Befestigen Sie das Außengerät sorgfältig auf dem Boden oder einer entsprechenden Halterung. Verwenden Sie dazu Schrauben in den Größen M8 oder M10. Das Außengerät muss fest mit dem Untergrund/Halterung verbunden werden.



Im Heizbetrieb bildet sich Kondenswasser am Außengerät, Verwenden Sie den Stopfen um einen Schlauch zur Kondenswasserabführung zu verlegen. Der Abstand vom Boden muss ca. 30 mm betragen, da ansonsten der Stopfen nicht montiert werden kann. Wenn es sehr kalt ist, kann das Kondenswasser im Schlauch einfrieren. Es ist dann besser ohne Schlauch und Stopfen zu arbeiten!

# 10 Installation der Kältemittelleitungen

## **Warnung**

Alle Arbeiten am Kältemittelkreislauf dürfen nur durch zertifizierte Techniker ausgeführt werden. Nur diese Personen sind im Umgang mit der Verwendung von Kältemitteln, entsprechend der nationalen Vorschriften, geschult und berechtigt die Arbeiten auszuführen.

- Die Kältemittelleitungen müssen sorgfältig isoliert werden um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden. Im Heizbetrieb kann die Kältemittelleitung bis 120 Grad Celsius heiß werden. Verwenden Sie nur Isoliermaterial, welches hitzebeständig ist.
- Verwenden Sie nur geeignete Werkzeuge und Materialien für die Bearbeitung der Kältemittelleitungen (Rohrschneider, Biegewerkzeug, etc.).
- **Achten Sie peinlichst auf absolute Sauberkeit bei den Arbeiten mit Kältemittelleitungen. Jegliche Verschmutzungen, Fremdkörper oder Feuchtigkeit im Inneren der Leitungen werden die Anlage beschädigen. Sorgen Sie bei Wanddurchführungen dafür, dass keine Verschmutzungen in den Leitungen entstehen. Verwenden Sie z.B. stabile Kunststofftüten oder Blindstopfen, die Sie über die Enden der Leitung vor der Wanddurchführung stülpen.**
- Sollte es zu einem Kältemittelaustritt aufgrund einer Leckage kommen, lüften Sie **sofort** ausreichend den Raum. Es können sich giftige Gase bei Kontakt mit Feuer oder anderen Hitzeerzeugern bilden.
- Beachten und verwenden Sie die folgende Tabelle mit den Maßen und Anzugsmomenten

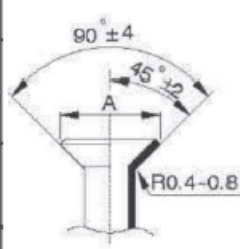
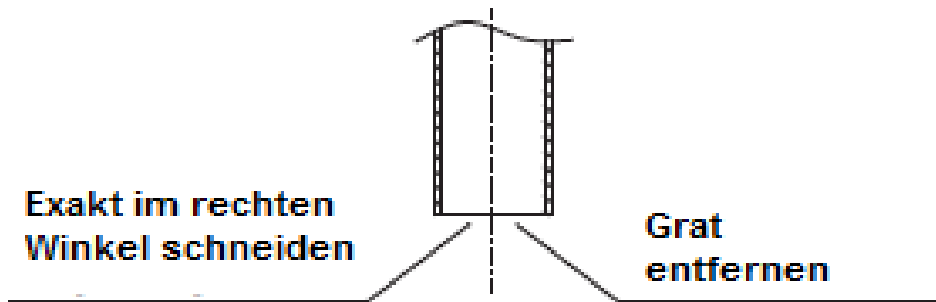
Rohr	Anzugsmoment	Bördelabmessung (A) (Einheit: mm/Zoll)		Bördelform
		Min.	Max.	
Ø 6,4 (1/4")	18-20 Nm (183-204 kgf.cm)	8,4/0,33	8,7/0,34	
Ø 9,5 (3/8")	25-26 Nm (255-265 kgf.cm)	13,2/0,52	13,5/0,53	
Ø 12,7 (1/2")	35-36 Nm (357-367 kgf.cm)	16,2/0,64	16,5/0,65	
Ø 15,9 (5/8")	45-47 Nm (459-480 kgf.cm)	19,2/0,76	19,7/0,78	

Abb. 7.8

### 10.1 Bördeln der Leitungsenden

- Schneiden Sie, mit geeignetem Schneidwerkzeug, die Leitungen in einem exakten rechten Winkel auf die passende Länge und entfernen Sie Grate mit der Schnittfläche nach unten, damit keine Grate in die Leitungen fallen.



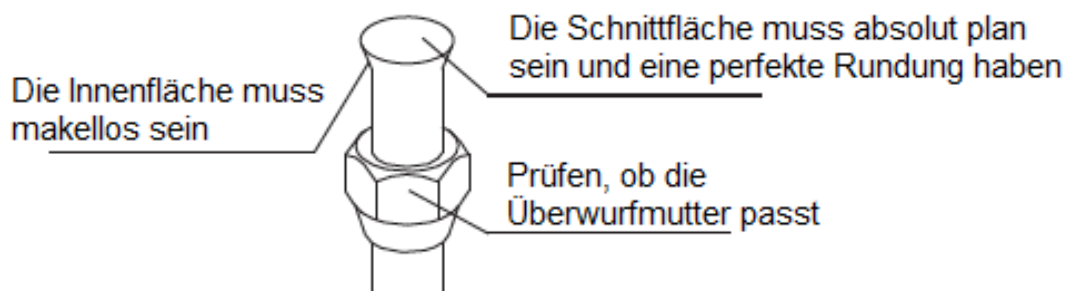
- Schieben Sie die Mutter auf die Leitung.
- Bördeln Sie die Leitung.

Außen- durchmesser in mm	A(mm)	
	Max.	Min.
Ø6.35	1.3	0.7
Ø9.52	1.6	1.0
Ø12.7	1.8	1.0
Ø15.9	2.2	2.0

Beachten Sie genau die Maße



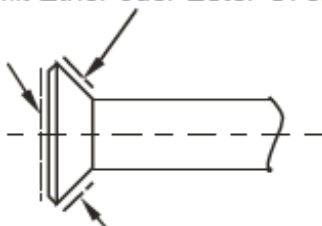
- Prüfen Sie, ob die Bördelkante sauber und gerade hergestellt wurde.



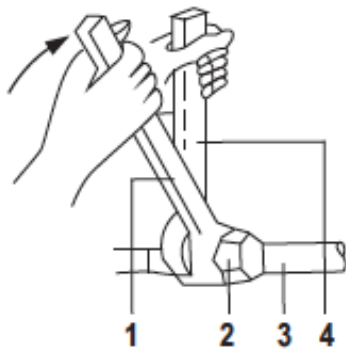
## 10.2 Anschließen der Kältemittelleitungen

Reiben Sie die Innen- und Außenseite der Bördelkanten mit Ether oder Ester Öl ein.

Mit Ether oder Ester Öl einreiben



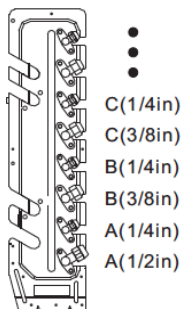
Richten Sie die Anschlüsse exakt zueinander aus und drehen Sie die Mutter mit der Hand ein paar Umdrehungen auf das Gegengewinde. Arbeiten Sie dann weiter mit dem Drehmomentschlüssel. Achten Sie auf einen geeigneten Gegendruck am Gegengewinde.



- 1 Drehmomentschlüssel
- 2 Mutter
- 3 Kältemittelleitung
- 4 Schraubenschlüssel für Gegendruck

### 10.3 Anschlüsse der Kältemittelleitungen am Außengerät

Die Außengeräte M8(9)OU-14/2, M8(9)OU-18/2, M8(9)OU-21/3, M8(9)OU-27/3 verfügen über jeweils 2 bzw. 3 Paar Kältemittelanschlüsse mit 1/4 und 3/8 Zoll. Die Außengeräte M8OU-28/4, M8OU-36/4, M8(9)OU-42/5 verfügen bereits über einen 1/4 und 1/2 Zoll Anschluss welcher ggf. für ein Innengerät mit 5,3 kW Leistung verwendet werden kann



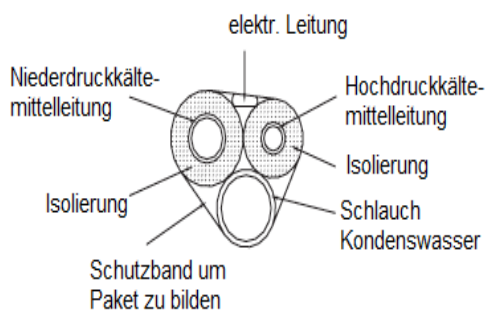
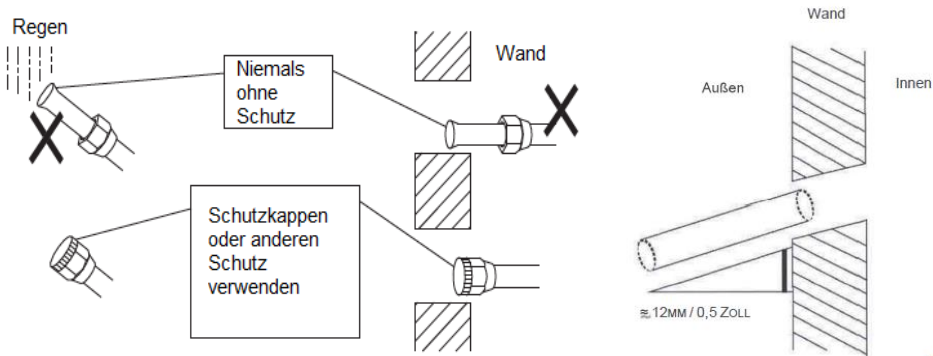
Inneneinheit	Querschnitt in Zoll Hochdruckseite	Querschnitt in Zoll Niederdruckseite
M/C9ID-12	1/4	3/8

Das Außengerät C9OU-\* verfügt als Singlesplitanlage nur über ein Paar Kältemittelanschlüsse.

### 10.4 Isolierung und Verlegung der Leitungen

#### 👉 Hinweis

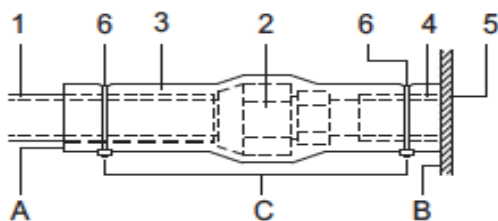
Arbeiten Sie mit höchster Sorgfalt bei der Verlegung der Leitungen und verhindern Sie unbedingt den Eintritt von Feuchtigkeit oder anderen Fremdkörpern in die Leitungen. Verwenden Sie die Schutzkappen oder verwenden andere Maßnahmen um die Leitungsenden vor Fremdkörper zu schützen. Die Kernbohrung sollte mit einem leichten Gefälle von Innen nach Außen durchgeführt werden, damit keine Feuchtigkeit in das Mauerwerk ziehen kann.



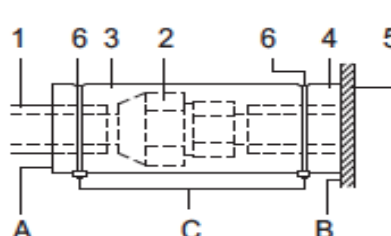
Bilden Sie ein Verlegepaket aller Leitungen die zwischen Innen- und Außengerät verlegt werden. Nutzen Sie dazu ein UV beständiges Schutzband um ein Paket, wie unten abgebildet, zu erzeugen.

Isolieren Sie sehr sorgfältig auch die Anschlussstellen der Kältemittelleitungen für Hoch und Niederdruck an den Anschlussstellen der Inneneinheit, um Kondenswasserbildung oder ggf. Verbrennungen zu vermeiden.

## Niederdruck



## Hochdruck



- 1 Isolierungsmaterial der Leitungen
- 2 Verschraubungen
- 3 Isolierungsmaterial für Verschraubungen
- 4 Isolierungsmaterial der Leitungen
- 5 Inneneinheit
- 6 Kabelbinder
- A Hülle über die Isolierung schieben
- B Anschluß Inneneinheit
- C zusätzlich isolierter Bereich

## 10.5 Maximale Längen der Kältemittelleitungen

Modell Außengerät	M8(9)OU- 14/2  M8(9)OU- 18/2	M8(9)OU- 21/3  M8(9)OU- 27/3	M8OU-28/4  M8OU-36/4	M8(9)OU- 42/5	C9OU-12
Max. Gesamtlänge der Kältemittel- leitungen	40m	60m	80m	80m	25m
Max. Länge der Leitungen je Inneneinheit	25m	30m	35m	35m	
Max. Höhenunterschied zwischen Innen- und Außeneinheit (Außeneinheit höher als Inneneinheit)	10m	10m	10m	10m	10m
Max. Höhenunterschied zwischen Innen- und Außeneinheit (Außeneinheit niedriger als Inneneinheit)	15m	15m	15m	15m	10m
Max. Höhenunterschied zwischen den Inneneinheiten	10m	10m	10m	10m	

Wenn Öl in den Kompressor des Außengeräts zurückfließt, kann dies zu einer Flüssigkeitskompression oder einer Verschlechterung der Ölrückführung führen. Ölbögen in der aufsteigenden Saugleitung (Niederdruckleitung) können dies verhindern.

Folgende Varianten sind zu unterscheiden:

- a) Das Innengerät ist höher als das Außengerät installiert.  
Wenn die Inneneinheit höher als die Außeneinheit installiert ist, sollte der Ölbogen alle 10 m vertikaler Entfernung eingestellt werden.
- b) Das Außengerät ist höher als das Innengerät installiert  
Wenn das Außengerät höher als das Innengerät installiert ist, sollte der Ölbogen alle 6 m vertikaler Entfernung installiert werden.

# 11 Elektrischer Anschluss

## 11.1 Allgemeine Informationen

Alle Arbeiten an den elektrischen Anlagenteilen dürfen nur durch entsprechend qualifizierter Personen durchgeführt werden. Es sind immer die nationalen und örtlichen Vorschriften zu beachten. Verwenden Sie eine allpolige Trenneinrichtung und nutzen Sie einen geeigneten Fehlerstromschutzschalter (RCD) mit max. 30 mA Auslösestrom. Sorgen Sie immer für eine vollständige und sichere Erdung. Wasserleitungen, Heizungsrohre oder andere Behelfsmittel sind nicht für eine sichere Erdung geeignet!

Der Leitungsquerschnitt und die Absicherung richten sich nach der max. Leitungsaufnahme gemäß Typenschild an der Innen- und Außeneinheit. Diese Angaben sind zur Wahl der richtigen Materialien unter Beachtung der nationalen und örtlichen Vorschriften die Vorgabe.

Folgende Absicherungen und Leitungsquerschnitte werden unter zusätzlicher Beachtung der VDE 0298-4, bezüglich der Strombelastbarkeit von Kabeln und Leitungen, empfohlen:

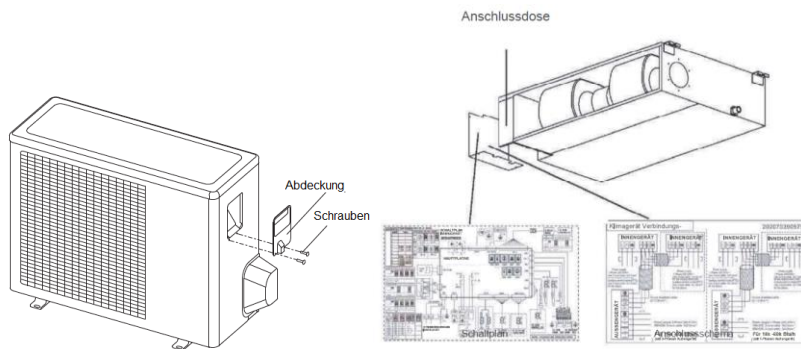
<b>Model</b>	<b>Spannung</b>	<b>Absicherung</b>	<b>Leitungsquerschnitt in mm und Aderzahl der Spannungsversorgung der Außeneinheit</b>	<b>Leitungsquerschnitt in mm und Aderzahl der Steuerleitung vom Außengerät zum Innengerät</b>
M8(9)OU-14/2	220-240V	16A	3 x 1,5 <sup>2</sup>	4 x 1,5 <sup>2</sup>
M8(9)OU-18/2	220-240V	16A	3 x 1,5 <sup>2</sup>	4 x 1,5 <sup>2</sup>
M8(9)OU-21/3	220-240V	20A	3 x 2,5 <sup>2</sup>	4 x 1,5 <sup>2</sup>
M8(9)OU-27/3	220-240V	20A	3 x 2,5 <sup>2</sup>	4 x 1,5 <sup>2</sup>
M8OU-28/4	220-240V	25A	3 x 4 <sup>2</sup>	4 x 1,5 <sup>2</sup>
M8OU-36/4	220-240V	25A	3 x 4 <sup>2</sup>	4 x 1,5 <sup>2</sup>
M8(9)OU-42/5	220-240V	25A	3 x 4 <sup>2</sup>	4 x 1,5 <sup>2</sup>
C9OU-12	220-240V	16A	3 x 1,5 <sup>2</sup>	4 x 1,5 <sup>2</sup>

Verwenden Sie als Steuerleitung (in Abhängigkeit der Verlegeart) von der Außen- zur Inneneinheit zum Beispiel H07RN-F Leitungen.



## 11.2 Anschluss der Leitungen

- Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplattenbox von der Inneneinheit.
- Entfernen Sie die Abdeckung des Anschlusskastens an der Außeneinheit.
- Beachten Sie das Anschlussbild im Deckel der Anschlussbox von der Inneneinheit und befolgen Sie die Verdrahtungsabbildung.
- Schließen Sie wieder alle Abdeckungen.



Das Außengerät wird mit Spannung (1 Phase 220-240V, 50Hz) versorgt. Verwenden Sie hierzu einen eigenen abgesicherten Stromkreis. Die Innengeräte werden jeweils über die Außeneinheit mit Spannung und Steuersignalen versorgt. Elektrische Leitungen und Kabel gehören nicht zum Lieferumfang.

Achten Sie beim Anschluss immer auf einen festen Sitz der Klemmen und Schrauben. Klemmen Sie keine Kabel ein, wenn Sie die Abdeckungen der Anschlusskästen wieder montieren. Klemmen Sie auch keine Drähte mit der Zugentlastung ab. Nicht genutzte Öffnungen sollten verschlossen werden, damit keine Tiere in die Einheit kriechen können. Halten Sie immer die nationalen Vorschriften bei der Installation ein und verwenden Sie nur zugelassene Kabel und Leitungen.

### **⚠️ Warnung**

**Achten Sie bei Multisplitanlagen mit mehreren Inneneinheiten, bei dem elektrischen Anschluss der Innengeräte am Außengerät darauf, dass immer korrespondierende Kältemittelanschlüsse und elektrische Anschlüsse verwendet werden. Wenn Sie den Kältemittelanschluss „A“ für eine Inneneinheit verwenden, dann muss auch der elektrische Anschluss „A“ verwendet werden.**

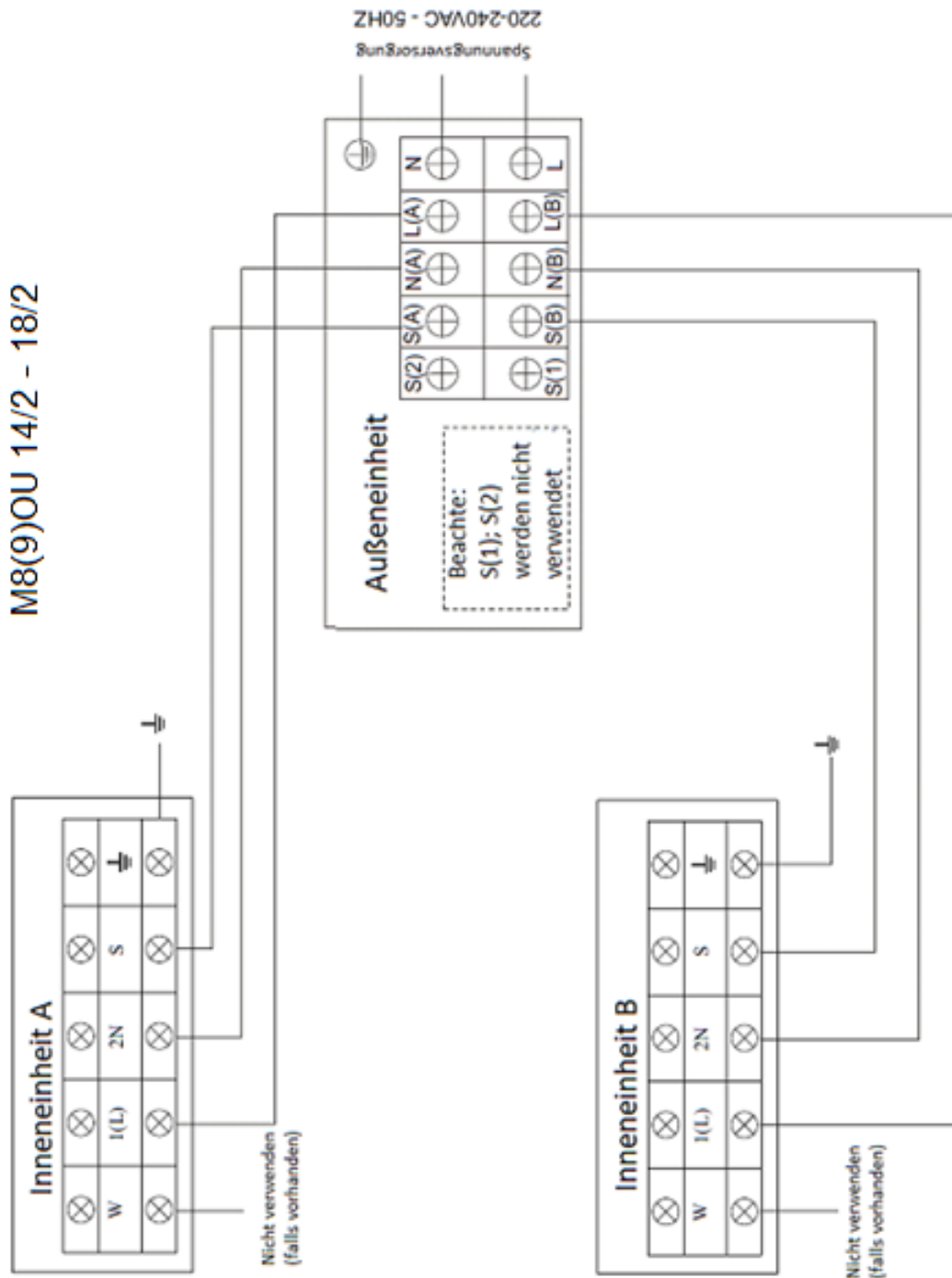
**Bei der Spannungsversorgung für die Außeneinheit muss darauf geachtet werden, dass der spannungsführende Leiter und der Neutraleiter nicht vertauscht werden!**

## 11.3 Verdrahtungslogik in Abhängigkeit der Anzahl der verbauten Inneneinheiten

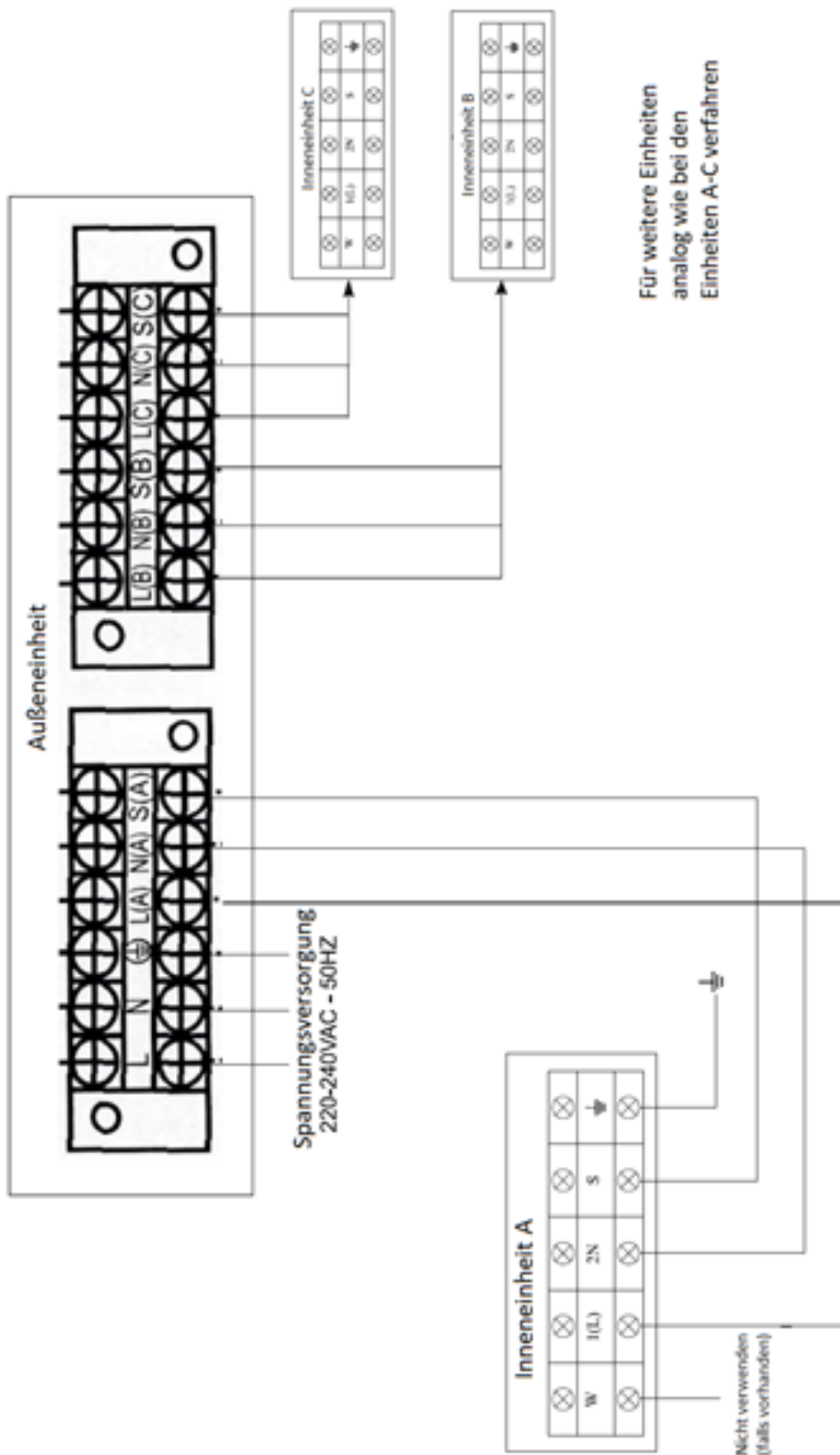
Es werden unterschiedliche Klemmbezeichnungen herstellseitig verwendet. Die Vorgabe der Anschlusslogik gilt aber bei allen Modellen. Immer Ziffer auf Ziffer und Buchstabe auf Buchstabe klemmen! **Die Klemmen W, S(1) und S(2) werden nicht verwendet.** Beachten Sie immer den Anschlussplan an der Innen- und Außeneinheit.

**Beispiel Multisplitanlage:**

L(A) an der Außeneinheit muss auf die Klemme L (1(L)) der Inneneinheit A angeschlossen werden. L(B) der Außeneinheit auf L (1(L)) der Inneneinheit B. N(A) an der Außeneinheit muss auf die Klemme N (2(N)) der Inneneinheit A angeschlossen werden. N(B) der Außeneinheit auf N (2(N)) der Inneneinheit B. S(A) der Außeneinheit muss mit S der Inneneinheit A verbunden werden. S(B) der Außeneinheit muss mit S der Inneneinheit B verbunden werden. Nichtbeachten der Logik kann zur Zerstörung der Anlage führen!



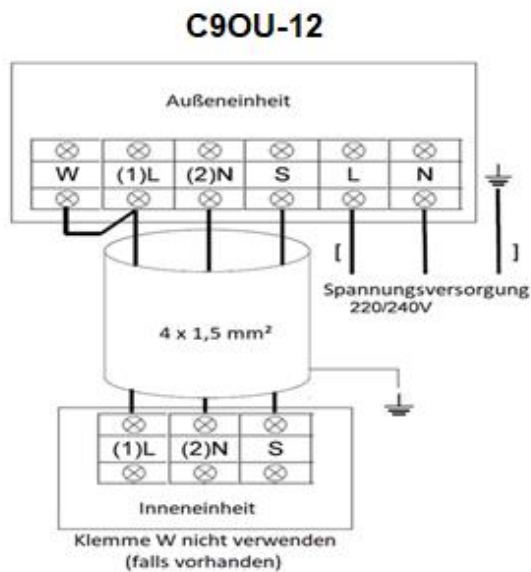
# M8(9)OU-21/3 - 27/3 - 28/4 - 36/4 - 42/5



Für weitere Einheiten analog wie bei den Einheiten A-C verfahren

Bei Multisplitanlagen wird nicht die Klemme W an den Inneneinheiten (sofern vorhanden) verwendet. Es werden auch nicht am Außengerät die Klemmen S(1) und S(2) belegt.

## Beispiel Singlesplitanlage:



Bei Singlesplitanlagen werden nicht die Klemme W am Innen- und Außengerät verwendet (sofern am Innengerät vorhanden). Am Außengerät wird die Klemme W zu (1)L gebrückt.

### **⚠ Warnung**

Arbeiten Sie nur an den elektrischen Anschlüssen, wenn vorher die Anlage allpolig von Netz getrennt wurde. Überprüfen Sie alle Schrauben auf festen Sitz. Durch den Transport könnten welche lose geworden sein. Verändern Sie niemals die elektrischen Verdrahtungen der Innen- und Außeneinheit. Prüfen Sie nach der Installation den Isolationswiderstand (>2 Megaohm) und den Erdungswiderstand (< 4 Ohm).

# 12 Evakuierung der Anlage und Dichtigkeitsprüfung

Luft und Feuchtigkeit haben im Kältekreislauf unerwünschte Effekte wie z.B. eine Leistungsminderung und können die Anlage zerstören. Folglich muss die Klimaanlage mit einer Vakuumpumpe (kein Lieferumfang) evakuiert werden.

## ⚠ Warnung

Sollte bei der Evakuierung und Dichtigkeitsprüfung Kältemittel austreten, lüften Sie umgehend den Raum.

Kältemittel darf nicht in die Umwelt abgelassen werden. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Entsorgung!

Mischen Sie keine Kältemittel und verwenden auch immer nur eine Monteurhilfe / Vakuumpumpe, die mit identischen Kältemittel genutzt wurde.

Sollte Kältemittel nachgefüllt werden, dann sorgen Sie dafür, dass sich keine Luft in den Schläuchen der Monteurhilfe befindet.

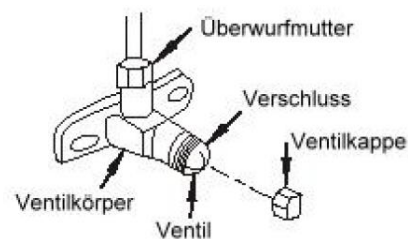
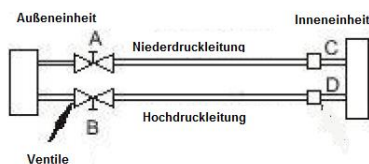
Nutzen Sie einen Imbusschlüssel (4mm) um die Kältemittelventile der Außeneinheit zu öffnen oder zu schließen. Überdrehen Sie nicht die Ventile.

Alle Verschraubungen der Kältemittelleitungen müssen mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden!

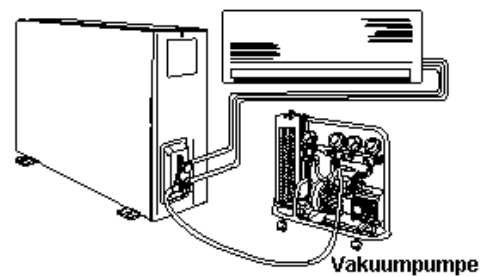
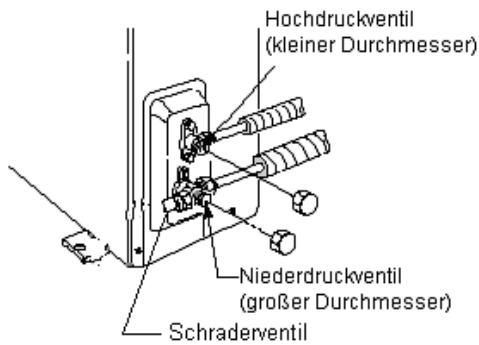
Vor der Anlagenevakuierung ist eine Druckprüfung mit Stickstoff durchzuführen.

Folgende Arbeitsschritte werden durchgeführt:

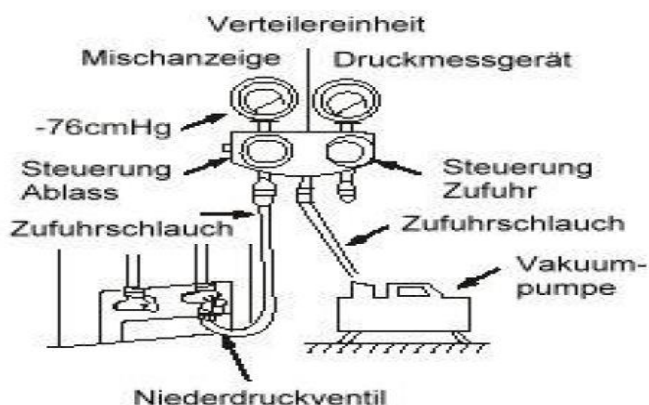
- Überprüfen aller Anschlüsse an den Kältemittelleitungen
- Entfernen der Ventilkappen am Außengerät für die Hoch- und Niederdruckventile, an deren Anschlüsse eine Inneneinheit angeschlossen ist.



- Entfernen der Ventilkappen am Schraderventil des Niederdruckventil und Anschluss der Vakuumpumpe und Monteurhilfe.

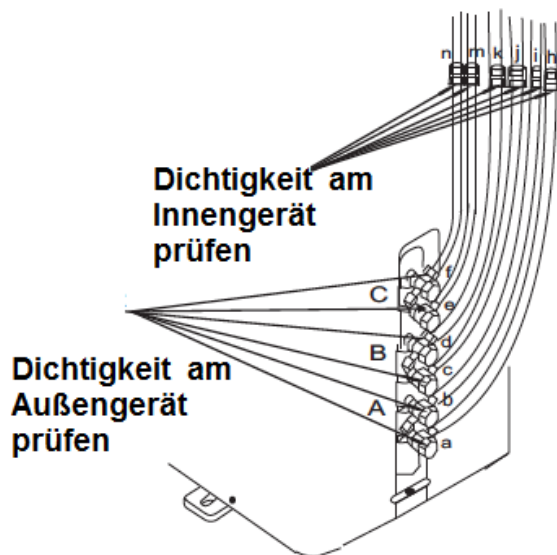


- Evakuieren der Leitungen für min.10 Minuten (bei Leitungen, die länger als 15 m sind für min. 15 Minuten) und schließen Sie das Ventil der Monteurhilfe vor dem Stoppen der Vakuumpumpe.
- Mindestens 10 Minuten das Vakuum halten, um zu prüfen, dass alle Anschlüsse absolut dicht sind. Hilfsweise kann auch Seifenlauge oder Leckagespray zur Überprüfung der Dichtigkeit oder zum Finden der undichten Stelle verwendet werden.
- Jede, noch so kleine Undichtigkeit wird zum Verlust des Kältemittels führen und die Anlage beschädigen. Die Überprüfung der Dichtigkeit muss mit höchster Sorgfalt erfolgen.
- Mit einem Sechskantenschlüssel das Hochdruckventil (Leitung mit kleinem Durchmesser) etwas aufdrehen und nach ca. 5 Sek. zudreuen. Kältemittel strömt in die Leitungen. Die Dichtigkeit aller Leitungen und Anschlussstellen noch einmal prüfen.
- Den Anschluss der Vakuumpumpe am Schraderventil entfernen. Die Ventile der Hochdruck- und Niederdruckleitung gänzlich, **jedoch nicht überdrehen**, aufdrehen. Die Ventilverschlusskappen (Schraderventil, Niederdruckventil und Hochdruckventil) aufstecken und fest anziehen.
- Der Kältemittelkreis ist geschlossen und die Anlage ist für den evakuierten Strang betriebsbereit.
- Wiederholen Sie bei Multisplitanlagen die Schritte für jeden angeschlossenen Kältemittelkreislauf.



### ⚠ Warnung

**Prüfen Sie nach der Evakuierung und nachdem alle belegten Ventile geöffnet wurden noch einmal alle Anschlüsse auf Dichtigkeit mit einem geeigneten Leckagespray und elektronischem Lecksuchgerät für R32.**



## 12.1 Kältemittel nachfüllen

### ⚠ Vorsicht

- Kältemittel kann erst nachgefüllt werden, wenn die Anlage evakuiert wurde und der Kältemittelkreislauf geöffnet wurde.
- Füllen Sie nur identisches Kältemittel nach – Mischen Sie niemals Kältemittel!
- Füllen Sie Kältemittel nur langsam und sorgfältig dosiert nach.

Das Außengerät ist vom Werk her mit Kältemittel R32 gefüllt. Die Füllmenge finden Sie auf dem Typenschild oder in den technischen Daten der Anlage. **Die vorhandene Kältemittelmenge ist auf eine Leitungslänge von max. 7,5 m je Anschlussmöglichkeit bei Multisplitanlagen (Modelle M8(9)OU-\*) und von max. 5 m bei Singlesplitanlagen (Modelle C9OU-\*) ausgelegt.**

Es ergeben sich damit die folgenden maximalen Entfernungslängen je Außeneinheit:

Model	Anzahl der bautechnisch möglichen Inneneinheiten	Kältemittelfüllung reicht für die folgende Gesamtlänge der Kältemittelleitung aller Inneneinheiten aus.
M8(9)OU-14/2	2	15 m
M8(9)OU-18/2	2	15 m
M8(9)OU-21/3	3	22,5 m
M8(9)OU-27/3	3	22,5 m

M8OU-28/4	4	30 m
M8OU-36/4	4	30 m
M8(9)OU-42/5	5	37,5 m
C9OU-*	1	5 m

Die mögliche Gesamtlänge der Leitungen kann auf die angeschlossenen Inneneinheiten frei aufgeteilt werden.

Sofern längere Leitungen verbaut werden, muss entsprechend der folgenden Tabelle Kältemittel R32 nachgefüllt werden:

Leitungsdurchmesser der Hochdruckseite	Nachfüllmenge R32 je Meter <u>zusätzlicher</u> Leitungslänge
6,35 mm (1/4")	12 g/m

## 13 Test der Anlage

Stellen Sie sicher, dass alle Abdeckungen der Anschlüsse richtig geschlossen sind. Überprüfen Sie noch einmal alle Bauteile der Anlage und die vorgenommenen Arbeiten, wie Einbau, kältetechnischer Anschluss, Kondensatabführung und elektrischen Anschluss.

Bereiten Sie den Testbetrieb vor und führen Sie die folgenden Arbeiten durch (wenn noch nicht geschehen):

- Öffnen Sie die Kältemittelventile (zuerst das Hochdruckventil und danach das Niederdruckventil)
- Schalten Sie die Sicherungen und Fehlerstromschutzschalter ein.
- Stellen Sie die Anlage auf Kühlbetrieb.
- Drücken Sie die Taste On/Off auf der Fernbedienung.
- Prüfen Sie die Funktion. Wenn ein defekt vorliegt, schauen Sie im Handbuch unter Fehlersuche/Fehlercode nach.

### Hinweis

**Eine Schutzeinrichtung verhindert einen mehrfachen Kompressorstart innerhalb von ca. 3 Minuten. Wenn Sie also den Betriebsmodus umschalten oder versuchen die Anlage innerhalb von 3 Minuten mehrfach Ein- und Ausschalten, wird der Kompressor erst nach 3 Minuten starten.**



## 14 Abhängigkeiten der Betriebsweise

Wenn mehrere Inneneinheiten an einem Außengerät angeschlossen sind, kann das Außengerät entweder nur im Heiz- oder im Kühlmodus arbeiten. Die Inneneinheiten können also nur wie folgt arbeiten:

Kühlmodus: Kühlen, trocknen und Ventilatorbetrieb ist bei allen Inneneinheiten möglich

Entfeuchten: Kühlen, trocknen und Ventilatorbetrieb ist bei allen Inneneinheiten möglich

Heizen: Heizbetrieb ist bei allen Inneneinheiten möglich

Ventilatorbetrieb: Kühlen, trocknen und Ventilatorbetrieb ist bei allen Inneneinheiten möglich

Bei Verwendung des Automatikmodus kann es zu Betriebseinschränkungen kommen, wenn z.B. eine Inneneinheit im Kühlbetrieb arbeiten muss und eine andere Inneneinheit im Heizbetrieb arbeiten soll. In diesen Fällen verwenden Sie bitte nicht den Automatikmodus.

## 15 Umgang mit dem Kältemittel R32 bei Installations- und Reparaturarbeiten

Vor Beginn der Arbeiten an Systemen, die brennbare Kältemittel enthalten, sind Sicherheitsüberprüfungen erforderlich um sicherzustellen, dass die Gefahr einer Entzündung minimiert wird. Bei einer Reparatur des Kühlsystems sind folgende Vorsichtsmaßnahmen vor der Durchführung von Arbeiten am System zu beachten.

Die Arbeiten werden in einem kontrollierten Verfahren durchgeführt, um das Risiko von brennbaren Gasen oder Dämpfen während der Arbeit zu minimieren.

Alle Mitarbeiter und andere in der Region tätige Personen werden über die Art der Arbeit unterrichtet. Arbeiten in engen Umgebungen sind zu vermeiden. Der Bereich um den Arbeitsraum herum soll abgeteilt werden. Kontrollieren Sie, dass die Sicherheitsbedingungen innerhalb des Arbeitsgebiets erfüllt sind und entfernen Sie leicht entzündliches Material aus der Arbeitsumgebung.

Der Bereich ist vor und während der Arbeit mit einem geeigneten Kältemitteldetektor für R32 zu überprüfen um sicherzustellen, dass der Techniker möglicherweise brennbare Atmosphären erkennt.

Wenn mit offener Flamme an der Anlage oder in der Nähe gearbeitet wird, stellen Sie sicher, dass ein Feuerlöscher griffbereit ist.

Alle möglichen Zündquellen sind im Arbeitsbereich zu vermeiden. Es sollten „NICHTRAUCHER-ZEICHEN“ während der Arbeit aufgestellt werden.

Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich ausreichend belüftet ist, bevor Sie am Kältemittelkreislauf zu arbeiten beginnen. Ein gewisses Maß an Belüftung muss während des Zeitraums der Arbeit fortgesetzt werden. Die Belüftung sorgt bei eventuell freigesetzten Kältemittel für eine ausreichende Verteilung in der Umgebung.

Wenn elektrische Komponenten ausgetauscht werden, müssen sie für den Einsatzzweck geeignet sein und die richtigen Spezifikationen haben. Zu allen Zeiten sind die Wartungs- und Servicerichtlinien des Herstellers zu befolgen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die technische Abteilung des Herstellers. Achten Sie bei Arbeiten an elektronischen Bauteilen die Kondensatoren enthalten, dass diese vollständig entladen sind, damit keine Funken entstehen können. Die Anlage muss kontinuierlich geerdet sein.

Bei Arbeiten an versiegelten Bauteilen ist immer ein Kältemitteldetektor in unmittelbarer Nähe einzusetzen. Die Bauteile dürfen nicht verändert werden so dass das Schutzniveau eingeschränkt wird. Das gilt auch für eventuelle Kabelschäden und deren Reparatur.

Vergewissern Sie sich, dass die Verkabelung keinem Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibrationen oder scharfen Stellen, Kanten oder anderen nachteiligen Umwelteinflüsse ausgesetzt ist. Die Prüfung berücksichtigt auch die Auswirkungen von Alterung oder ständigen Vibrationen durch Kompressoren oder Ventilatoren.

Eventuelle Kältemittellecks dürfen nicht mit heißen Halogenlampen oder anderen lichtpendenden Offenen Flammen (Feuerzeug) gesucht werden.

Zum Erkennen von brennbaren Kältemitteln sind elektronische Lecksucher zu verwenden. Die Empfindlichkeit dieser Geräte muss ausreichend sein und ggf. müssen sie in einem kältemittelfreien Bereich neu kalibriert werden. Stellen Sie sicher, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle ist und ist für das Kältemittel geeignet. Wenn ein Leck vermutet wird, müssen alle offenen Flammen entfernt oder gelöscht werden. Wird festgestellt, dass hartgelötet werden muss, muss das gesamte Kältemittel aus dem System entfernt werden bzw. durch Absperrventile von der Leckagestelle getrennt werden. Die Leckagestelle muss mit Stickstoff, vor und während des Lötvorgang, gespült werden.

Zusätzlich zu den herkömmlichen Verfahren sind folgende Anforderungen, bei einer Zufuhr von Kältemittel in den Kältemittelkreislauf, zu beachten: Stellen Sie sicher, dass bei der Befüllung keine Kontamination verschiedener Kältemittel auftritt. Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die Menge an Kältemittel zu minimieren. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie das System mit Kältemittel befüllen. Kennzeichnen Sie das System, wenn der Füllvorgang abgeschlossen ist (falls noch nicht geschehen). Es ist äußerst sorgfältig darauf zu achten, dass das Kühlsystem nicht überfüllt wird. Vor dem Aufladen des Systems muss es mit Stickstoff einem Drucktest unterzogen werden. Nach Abschluss des Ladevorgangs, aber vor der Inbetriebnahme wird eine Dichtigkeitsprüfung durchgeführt. Eine weitere Leckprüfung muss vor dem Verlassen des Standortes durchgeführt werden.

# 16 Wartung



Bevor Sie an der Anlage arbeiten trennen Sie das Gerät vom elektrischen Netz.

Verwenden Sie ein trockenes oder leicht feuchtes Tuch um die Fernbedienung und Inneneinheit zu reinigen. Es darf aber keine Flüssigkeit in das Gerät oder Fernbedienung laufen!

Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel. Das Gerät und die Kunststoffteile könnten beschädigt werden.

Verwenden Sie nur weiche Stofftücher um keine Scheuerspuren zu erzeugen.

Der Reinigungszyklus ist abhängig von den Einsatzbedingungen und der Luftreinheit. Unter extremen Bedingungen muss der Filter jede Woche oder sogar noch öfter gereinigt werden. Überprüfen Sie regelmäßig die Filtermatte. Staub und sonstige Verschmutzungen reduzieren die Leistungsfähigkeit der Anlage.

## 16.1 Wartung nach einer langen Betriebspause

Überprüfen Sie, ob die Luftfilter gereinigt sind und keine Fremdkörper die Anlagenteile blockieren könnten. Reinigen Sie ggf. den Filter und entfernen Sie mögliche Blockaden. Wenn die Anlage vom Netz getrennt war, schalten Sie 12 Stunden vor der geplanten Inbetriebnahme die Spannung wieder ein und legen ggf. die Batterien in die Fernbedienung.

## 16.2 Wartung vor einer langen Betriebspause

Lassen Sie das Innengerät für einen halben Tag im reinen Ventilatorbetrieb laufen, um mögliche Restfeuchte zu entfernen und die Inneneinheit zu trocknen. Reinigen Sie den Luftfilter der Inneneinheit.

# 17 Fehlerhandling

## 17.1 Fehler und Ursachen der Klimaanlage

Wenn eins der folgenden Systemverhalten auftritt, schalten Sie die Anlage aus und wenden sich an den Kundendienst.

- Die Betriebslampe leuchtet schnell (5Hz) Die Lampe blinkt auch noch schnell, wenn die Anlage vollständig ausgeschaltet wurde und wieder eingeschaltet wurde. Bitte beachten Sie hierzu auch die Fehlercodetabelle am Ende der Anleitung).
- Die Fernbedienung empfängt Fehlfunktionen oder die Funktionen werden nicht richtig übertragen.
- Die Sicherung hat ausgelöst

- Wasser tropft aus dem Innengerät
- Sonstige Fehler

Beachten Sie auch die folgende Tabelle „Symptome/Ursachen/Lösungen“ wenn die Anlage nicht ordnungsgemäß funktioniert.

<b>Symptom</b>	<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Anlage startet nicht	-Stromausfall -Netzschalter ausgeschaltet -Sicherung ausgelöst -Batterien der FB leer	-Warten, bis Spannung wieder anliegt  - Schalter einschalten  -Sicherung tauschen/einschalten
Ventilator der Inneneinheit läuft, Anlage kühlt aber nicht	-Temperatur nicht richtig eingestellt -Kompressorschutz	-Stellen Sie die Temperatur richtig ein  -Warten Sie 3 Minuten
Anlage startet und stoppt in Zeitabständen	-Zuviel oder zu wenig Kältemittel in der Anlage -Luft oder falsches Kältemittel in der Anlage -Fehlfunktion des Kompressors -Spannung zu hoch oder zu niedrig -Kältemittelkreislauf gesperrt	-Suchen Sie nach Leckagen und füllen die korrekte Menge Kältemittel auf  -Evakuieren Sie die Anlage vorschriftsgemäß und verwenden Sie das richtige Kältemittel  -Warten oder tauschen Sie den Kompressor  -Messen Sie die Spannung  -Schließen Sie ein Manometer an und prüfen Sie den Druck – Kältemittelventile überprüfen!
Geringe Kühlleistung	-Wärmetauscher der Innen- oder Außeneinheit verschmutzt -Luftfilter verschmutzt -Luftein- oder Luftauslass behindert -Fenster und Türen nicht geschlossen -Zu viel Wärmeerzeuger im Raum -Zu hohe Außentemperaturen -Kältemittelmangel	-Reinigen Sie die Wärmetauscher der Innen- und Außeneinheit  -Reinigen Sie den Luftfilter  - Sorgen Sie für ungehinderte Zu- und Abluft  -Schließen Sie die Fenster und Türen  -Reduzieren Sie die Wärmeerzeuger im Raum  -Leistung ist reduziert (normales Verhalten)

Geringe Heizleistung	-Außentemperatur ist niedrig (< 7°C)  -Fenster und Türen nicht geschlossen oder undicht  -Kältemittelmangel	-Mit fallenden Temperaturen sinkt die Heizleistung (normal)  -Schließen Sie Fenster und Türen und dichten ggf. Rahmen ab.
----------------------	---	---

## 17.2 Fehler und Ursachen der Fernbedienung

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, beachten Sie auch die folgende Tabelle „Symptome/Ursachen/Lösungen“ wenn die Anlage nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die in der Tabelle genannten Fehlermöglichkeiten beziehen sich teilweise auch auf Infrarotfernbedienungen.

Symptom	Ursache	Lösung
Lüftergeschwindigkeit kann nicht verändert werden	-Prüfen Sie, ob der Modus „AUTO“ oder „DRY“ aktiviert ist	-Im AUTO oder „DRY“ Modus kann nicht die Geschwindigkeit manuell geregelt werden!
Das Fernbedienungssignal wird nicht übertragen, wenn die On/Off Taste gedrückt wird	-Die Batterien der FB sind möglicherweise leer  -Am Innengerät liegt keine Spannung an	-Tauschen Sie die Batterien gegen aufgeladene Batterien aus.  -Überprüfen Sie die Spannung am Innengerät
Die Temperaturanzeige funktioniert nicht auf dem Display	-Die Anlage befindet sich im reinen „FAN“ Ventilatorbetrieb	-Im „FAN“ Modus wird keine Temperatur angezeigt
Die Anzeige auf dem Display erlischt nach einiger Zeit	-Timereinstellungen vorgenommen	-Überprüfen Sie die Timereinstellungen
Die Timer-On Anzeige erlischt nach einiger Zeit	-Timereinstellungen vorgenommen	-Überprüfen Sie die Timereinstellungen
Die Inneneinheit sendet keinen Bestätigungston, wenn der On/Off Button gedrückt wurde	-Überprüfen Sie, ob die Fernbedienung direkt auf den Empfänger ausgerichtet ist und auch keine Hindernisse, Sonneneinstrahlung oder andere Störquellen vorhanden sind	-Beseitigen Sie Störeinflüsse und halten die Fernbedienung direkt auf den Empfänger der Inneneinheit und drücken die On/Off Taste zweimal

## 17.3 Fehlercodetabelle

Nummer	Fehlerart	Anzeige Display (abhängig vom Modell)	LED Timer	LED Betrieb (Blinkfrequenz LED 2 Hz)
1	EPROM Fehler Inneneinheit	E0	Aus	1
2	Kommunikationsfehler zwischen Innen- und Außeneinheit	E1	Aus	2
3	Fehler Innenlüfter	E3	Aus	4
4	Fehler des Temperaturfühler für die Raumtemperatur der Inneneinheit	E4	Aus	5
5	Fehler des Temperaturfühler für den Verdampfer	E5(S)	Aus	6
6	Leckage im Kältemittelkreislauf	EC	Aus	7
7	Wasserpumpenfehlfunktion	EE	Aus	8
8	Kommunikationsfehler zwischen 2 Inneneinheiten (nur Doppelmodell)	E8	Aus	9
9	Andere Fehlfunktion zwischen 2 Inneneinheiten (nur Doppelmodell)	E9	Aus	10
10	Überlastungsschutz	F0	Ein	1
11	Außentemperaturfühler Außeneinheit fehlerhaft	F1	Ein	2
12	Fühler Kondensatseite Außengerät fehlerhaft	F2	Ein	3
13	Fühler Entspannungsseite Außengerät fehlerhaft	F3	Ein	4
14	EPROM Fehler der Außeneinheit	F4	Ein	5
15	Fehler Ventilator Außengerät (nur DC-Motor)	F5	Ein	6
16	Invertermodul IPM Schutz	P0	Blinkt	1
17	Schutz bei Über- oder Unterspannung	P1	Blinkt	2
18	Überhitzungsschutz Kompressor	P2	Blinkt	3

19	Schutz bei zu niedriger Außentemperatur	P3	Blinkt	4
20	Kompressorfehler	P4	Blinkt	5
21	Fehler in der Betriebswahl	P5	Blinkt	6
22	Niedrigtemperaturschutz Verdichter	P6	Blinkt	7
23	Fehler IGBT-Sensor Außengerät	P7	Blinkt	8
24	Kommunikationsfehler Innengerät	FA	Ein	11

## 18 Europäische Entsorgungsrichtlinien

Kunden in europäischen Ländern müssen dieses Gerät ordnungsgemäß entsorgen. Dieses Gerät enthält Kältemittel und andere potentiell gefährliche Stoffe. Bei der Entsorgung dieses Geräts erfordert das Gesetz eine gesonderte Sammlung und besondere Behandlung. Entsorgen Sie dieses Produkt nicht über den unsortierten Hausmüll.

Wenn Sie das Gerät entsorgen, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Entsorgen Sie das Gerät in der dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstelle für Elektrogeräte.
- Wenn Sie ein neues Gerät kaufen, nimmt der Einzelhändler ihr Altgerät kostenlos zurück.
- Der Hersteller nimmt ihr Altgerät zurück.
- Verkaufen Sie das Gerät an einen zertifizierten Altmetallhändler.

Die Entsorgung dieses Geräts im Wald oder in der freien Natur gefährdet Ihre Gesundheit und ist für die Umwelt schädlich. Gefährliche Stoffe können ins Grundwasser und in die Nahrungskette gelangen.



# 19 Technische Daten

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M8OU-14/2</b>	
<b>Phasen / Spannung / Frequenz</b>		1 / 220-240 / 50	
<b>Modus</b>		Kühlen	Heizen
<b>Nennleistung in Btu/h (Leistungsbereich)</b>		14000 (6210-16400)	15000 (5220-17400)
<b>Nennleistung in KW</b>		4,1	4,4
<b>Max. Leistungsaufnahme in Watt</b>		2650	
<b>Leistungsaufnahme in Watt (Arbeitsbereich)</b>		1270 (168-1714)	1185 (265-1707)
<b>Max. Leistungsaufnahme in Amperé</b>		11,5	
<b>SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)</b>		5,6 A+	3,8 A (4,6 A++)
<b>Klimazone für Berechnung Heizbetrieb</b>		/	Mittel
<b>Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)</b>		4100	3700 (3800)
<b>Kompressor</b>		Rotary KSN140D21UFZ	
<b>Hersteller</b>		GMCC	
<b>Luftdurchsatz max.</b>		2200 m <sup>3</sup> /h	
Außeneinheit	<b>Abmessungen in mm (L*T*H)</b>	800x333x554	
	<b>Nettogewicht in kg</b>	31,6	
	<b>Schalldruckpegel in db(A)</b>	56	
	<b>Schalleistungspegel in db(A)</b>	64	
	<b>Kältemittel und Menge</b>	R32 900g (entspricht GWP 0,607t)	
	<b>Kältemittelanschlüsse (2 Paare)</b>	2*φ6.35 (1/4) 2*φ9,52 (3/8)	
	<b>Kühlen Heizen</b>	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M9OU-14/2</b>	
<b>Phasen / Spannung / Frequenz</b>		1 / 220-240 / 50	
<b>Modus</b>		Kühlen	Heizen
<b>Nennleistung in Btu/h (Leistungsbereich)</b>		14000 (5000-17000)	15000 (5200-17000)
<b>Nennleistung in KW</b>		4,1	4,4
<b>Max. Leistungsaufnahme in Watt</b>		2750	
<b>Leistungsaufnahme in Watt (Arbeitsbereich)</b>		1270 (115-1672)	1185 (253-1592)
<b>Max. Leistungsaufnahme in Amperé</b>		12,0	
<b>SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)</b>		5,6 A+	3,8 A (4,6 A++)
<b>Klimazone für Berechnung Heizbetrieb</b>		/	Mittel
<b>Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)</b>		4100	3800 (4100)
<b>Kompressor</b>		Rotary KSN140D58UFZ	
<b>Hersteller</b>		GMCC	
<b>Luftdurchsatz max.</b>		2100 m <sup>3</sup> /h	
Außeneinheit	<b>Abmessungen in mm (L*T*H)</b>	800x333x554	
	<b>Nettogewicht in kg</b>	31,6	
	<b>Schalldruckpegel in db(A)</b>	56	
	<b>Schalleistungspegel in db(A)</b>	64	
	<b>Kältemittel und Menge</b>	R32 1100g (entspricht GWP 0,743t)	
	<b>Kältemittelanschlüsse (2 Paare)</b>	2*φ6.35 (1/4) 2*φ9,52 (3/8)	
	<b>Kühlen Heizen</b>	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	



<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M8OU-18/2</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Leistungsbereich)		18000 (7000-23400)	19000 (8000-24700)
Nennleistung in KW		5,3	5,6
Max. Leistungsaufnahme in Watt		2850	
Leistungsaufnahme in Watt		1630 (650-2000)	1390 (600-1670)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		13,0	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,0 A+	3,8 A (4,8 A++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		5300	4800 (4900)
Kompressor		Rotary KSN140D21UFZ	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		2200 m <sup>3</sup> /h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	800x333x554	
	Nettogewicht in kg	35	
	Schalldruckpegel in db(A)	54	
	Schalleistungspegel in db(A)	65	
	Kältemittel und Menge	R32 1250g (entspricht GWP 0,844t)	
	Kältemittelanschlüsse (2 Paare)	2*φ6,35 (1/4) 2*φ9,52 (3/8)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M9OU-18/2</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Leistungsbereich)		18000 (7800-19500)	19000 (8200-19600)
Nennleistung in KW		5,3	5,6
Max. Leistungsaufnahme in Watt		3050	
Leistungsaufnahme in Watt		1635 (690-2000)	1500 (600-1780)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		12,0	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,1 A++	3,8 A+ (5,1 A++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		5300	4800 (5000)
Kompressor		Rotary KSN140D58UFZ	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		2100 m <sup>3</sup> /h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	800x333x554	
	Nettogewicht in kg	35,5	
	Schalldruckpegel in db(A)	56	
	Schalleistungspegel in db(A)	65	
	Kältemittel und Menge	R32 1250g (entspricht GWP 0,844t)	
	Kältemittelanschlüsse (2 Paare)	2*φ6,35 (1/4) 2*φ9,52 (3/8)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M8OU-21/3</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Nennleistung)		21000 (6619-23420)	22500 (5900-24740)
Nennleistung in KW		6,1	6,6
Max. Leistungsaufnahme in Watt		3300	
Leistungsaufnahme in Watt		1950 (180-2240)	1780 (325-1920)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		15,5	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,1 A++	4,0 A+ (4,8 A++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6100	5600 (5600)
Kompressor		Rotary KSN140D21UFZ	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		3000 m³/h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	845x363x702	
	Nettogewicht in kg	46,8	
	Schalldruckpegel in db(A)	54	
	Schalleistungspegel in db(A)	65	
	Kältemittel und Menge	R32 1400g (entspricht GWP 0,945t)	
	Kältemittelanschlüsse (3 Paare)	3*φ6.35 (1/4) 3*φ9,52 (3/8)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M9OU-21/3</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Nennleistung)		21000 (6800-22500)	22000 (4947-22800)
Nennleistung in KW		6,1	6,6
Max. Leistungsaufnahme in Watt		3910	
Leistungsaufnahme in Watt		1905 (180-2200)	1738 (350-1800)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		17	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,1 A++	4,0 A+ (4,8 A++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6100	5400 (5600)
Kompressor		Rotary KSN140D58UFZ	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		3000 m³/h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	890x342x673	
	Nettogewicht in kg	43,3	
	Schalldruckpegel in db(A)	54	
	Schalleistungspegel in db(A)	65	
	Kältemittel und Menge	R32 1500g (entspricht GWP 1,013)	
	Kältemittelanschlüsse (3 Paare)	3*φ6.35 (1/4) 3*φ9,52 (3/8)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M8OU-27/3</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Nennleistung)		27000 (10100 -29000)	28000 (6950 – 32000)
Nennleistung in KW		7,9	8,2
Max. Leistungsaufnahme in Watt		3600	
Leistungsaufnahme in Watt		2450 (235-2900)	2100 (310-2890)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		17	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,1 A++	4,0 A+ (5,1 A+++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		7900	5600 (6100)
Kompressor		Rotary KTM240D57UMT	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		2700 m³/h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	845x363x702	
	Nettogewicht in kg	51,1	
	Schalldruckpegel in db(A)	54	
	Schalleistungspegel in db(A)	67	
	Kältemittel und Menge	R32 1720g (entspricht GWP 1,161t)	
	Kältemittelanschlüsse (3 Paare)	3*φ6.35 (1/4) 3*φ9,52 (3/8)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M9OU-27/3</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Nennleistung)		27000 (10850 -28000)	28000 (7800 – 29000)
Nennleistung in KW		7,9	8,2
Max. Leistungsaufnahme in Watt		4100	
Leistungsaufnahme in Watt		2450 (290-3100)	2210 (370-2900)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		18	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,1 A++	4,0 A+ (5,1 A+++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		7900	5600 (6100)
Kompressor		Rotary KTM240D57UMT	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		3000 m³/h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	890x342x673	
	Nettogewicht in kg	48	
	Schalldruckpegel in db(A)	55	
	Schalleistungspegel in db(A)	68	
	Kältemittel und Menge	R32 1850g (entspricht GWP 1,249t)	
	Kältemittelanschlüsse (3 Paare)	3*φ6.35 (1/4) 3*φ9,52 (3/8)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M8OU-28/4</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Nennleistung)		28000 (7000-33600)	30000 (8000-36000)
Nennleistung in KW		8,2	8,8
Max. Leistungsaufnahme in Watt		4150	
Leistungsaufnahme in Watt		2450 (890-3180)	2200 (770-2750)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		19	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,1 A++	3,8 A (4,6 A++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		8200	6500 (6900)
Kompressor		Rotary KTM240D57UMT	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		3800 m <sup>3</sup> /h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	946x410x810	
	Nettogewicht in kg	62,1	
	Schalldruckpegel in db(A)	61,5	
	Schalleistungspegel in db(A)	67	
	Kältemittel und Menge	R32 2100g (entspricht GWP 1,418t)	
	Kältemittelanschlüsse (4 Paare)	4*φ6.35 (1/4) 3*φ9,52 (3/8) 1*φ12.7(1/2)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M8OU-36/4</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Nennleistung)		36000 (7000-43200)	37000 (8000-44400)
Nennleistung in KW		10,6	10,8
Max. Leistungsaufnahme in Watt		4600	
Leistungsaufnahme in Watt		3270 (1140-4090)	2760 (970-3450)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		21,5	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,2 A++	3,8 A 5,2 A+++
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		10600	9000 (9800)
Kompressor		Rotary KTF310D43UMT	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		4000 m <sup>3</sup> /h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	946x410x810	
	Nettogewicht in kg	68,8	
	Schalldruckpegel in db(A)	63	
	Schalleistungspegel in db(A)	67	
	Kältemittel und Menge	R32 2100g (entspricht GWP 1,418t)	
	Kältemittelanschlüsse (4 Paare)	4*φ6.35 (1/4) 3*φ9,52 (3/8) 1*φ12.7(1/2)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M8OU-42/5</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Nennleistung)		42000 (7000-48300)	42000 (8000-50400)
Nennleistung in KW		12,3	12,3
Max. Leistungsaufnahme in Watt		4700	
Leistungsaufnahme in Watt		4260 (1490-4580)	3100 (1090-4000)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		22	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,1 A++	3,5 A (4,9 A++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		12400	9200 (10600)
Kompressor		Rotary KTF310D43UMT	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		3850 m <sup>3</sup> /h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	946x410x810	
	Nettogewicht in kg	73,3	
	Schalldruckpegel in db(A)	64	
	Schalleistungspegel in db(A)	69	
	Kältemittel und Menge	R32 2400g (entspricht GWP 1,620t)	
	Kältemittelanschlüsse (5 Paare)	5*φ6.35 (1/4) 4*φ9,52 (3/8) 1*φ12.7(1/2)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>M9OU-42/5</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Nennleistung)		42000 (10300-42000)	42000 (11800-42000)
Nennleistung in KW		12,3	12,3
Max. Leistungsaufnahme in Watt		4700	
Leistungsaufnahme in Watt		3810 (280-4650)	3300 (650-3800)
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		22	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		6,1 A++	3,5 A (5,1 A+++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		12300	9500 (10400)
Kompressor		Rotary KTF310D43UMT	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		3850 m <sup>3</sup> /h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	946x410x810	
	Nettogewicht in kg	73,3	
	Schalldruckpegel in db(A)	64	
	Schalleistungspegel in db(A)	69	
	Kältemittel und Menge	R32 2900g (entspricht GWP 1,958t)	
	Kältemittelanschlüsse (5 Paare)	5*φ6.35 (1/4) 4*φ9,52 (3/8) 1*φ12.7(1/2)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Model (Außeneinheit)</b>		<b>C80U-12</b>	
Phasen / Spannung / Frequenz		1 / 220-240 / 50	
Modus		Kühlen	Heizen
Nennleistung in Btu/h (Nennleistung)		12000	12000
Nennleistung in KW		3,5	3,8
Max. Leistungsaufnahme in Watt		2350	
Max. Leistungsaufnahme in Amperé		10	
SEER/SCOP(W/W) und Energieeffizienzklasse (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		7,7 A++	4,3 A+ (5,1 A+++)
Klimazone für Berechnung Heizbetrieb (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		/	Mittel (Wärmer)
Auslegungslast in Watt (Pdesignh) (Klammerwert entspricht wärmerer Temperaturzone)		3500	3600 (4300)
Kompressor		Rotary KTN110D42UFZ	
Hersteller		GMCC	
Luftdurchsatz max.		3465 m <sup>3</sup> /h	
Außeneinheit	Abmessungen in mm (L*T*H)	800x333x554	
	Nettogewicht in kg	34	
	Schalldruckpegel in db(A)	55,5	
	Schallleistungspegel in db(A)	63	
	Kältemittel und Menge	R32 870g (entspricht GWP 0,587t)	
	Kältemittelanschlüsse	φ6.35 (1/4) φ9,52 (3/8)	
	Kühlen Heizen	-15°C – 50°C -15°C - 24°C	

<b>Modell (Inneneinheit)</b>		<b>M/C9ID-12</b>
Kälteleistung	kW	3,5
Heizleistung	kW	3,8
Kälteleistung	Btu/h	12000
Heizleistung	Btu/h	13000
Spannung/ Frequenz	V/Hz	220~240/50
Leistungsaufnahme Motor	W	55
Luftumwälzung (Lo/Me/Hi)	m <sup>3</sup>	300/480/600
Schalldruckpegel	dB(A)	30 / 32 / 34,5
Schallleistungs-pegel	dB(A)	≤ 57
Maße Gehäuse (L x H x T)	mm	700 x 506 x 200
Gewicht mit Rahmen	kg	17,8

## 20 Produktdatenblatt

Produktdatenblatt zu Modell M8(9)OU-14/2	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M8(9)OU-14/2 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	53 db in Innenräumen M9IC-09 64 db im Freien M8(9)OU-14/2
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 5,6 Energieeffizienzklasse A+
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 256 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühlleistung des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	4,1 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 3,8 Energieeffizienzklasse A
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 1363 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizleistung des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	3,7 KW

<b>Produktdatenblatt zu Modell M8(9)OU-18/2</b>	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M8(9)OU-18/2 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	53 db in Innenräumen M9IC-09 65 db im Freien M8(9)OU-18/2
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 6,0 Energieeffizienzklasse A+
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 309 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühllast des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	5,3 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 3,8 Energieeffizienzklasse A
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 1768 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizlast des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	4,8 KW



<b>Produktdatenblatt zu Modell M8(9)OU-21/3</b>	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M8(9)OU-21/3 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	53 db in Innenräumen M9IC-09 65 db im Freien M8(9)OU-21/3
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 6,1 Energieeffizienzklasse A++
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 350 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühlleistung des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	6,1 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 4,0 Energieeffizienzklasse A+
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 1960 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizleistung des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	5,6 KW

<b>Produktdatenblatt zu Modell M8OU-27/3</b>	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M8OU-27/3 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	53 db in Innenräumen M9IC-09 67 db im Freien M8OU-27/3
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 6,1 Energieeffizienzklasse A++
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 453 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühllast des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	7,9 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 4,0 Energieeffizienzklasse A+
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 1962 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizlast des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	5,6 KW

<b>Produktdatenblatt zu Modell M9OU-27/3</b>	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M9OU-27/3 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	55 db in Innenräumen M9IC-09 68 db im Freien M9OU-27/3
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 6,1 Energieeffizienzklasse A++
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 453 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühllast des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	7,9 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 4,0 Energieeffizienzklasse A+
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 1882 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizlast des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	5,3 KW

<b>Produktdatenblatt zu Modell M8OU-28/4</b>	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M8OU-28/4 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	53 db in Innenräumen M9IC-09 67 db im Freien M8OU-28/4
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 6,1 Energieeffizienzklasse A++
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 470 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühllast des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	8,2 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 3,8 Energieeffizienzklasse A
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 2395 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizlast des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	6,5 KW

<b>Produktdatenblatt zu Modell M8OU-36/4</b>	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M8OU-36/4 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	53 db in Innenräumen M9IC-09 67 db im Freien M8OU-36/4
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 6,2 Energieeffizienzklasse A++
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 598 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühllast des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	10,6 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 3,8 Energieeffizienzklasse A
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 3316 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizlast des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	9,0 KW

<b>Produktdatenblatt zu Modell M9OU-36/4</b>	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M9OU-36/4 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	53 dB in Innenräumen M9IC-09 68 dB im Freien M9OU-36/4
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 6,1 Energieeffizienzklasse A++
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 608 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühllast des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	8,4 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 4,0 Energieeffizienzklasse A+
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 2939 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizlast des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	9,0 KW

<b>Produktdatenblatt zu Modell M8OU-42/5</b>	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M8OU-42/5 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	53 db in Innenräumen M9IC-12 69 db im Freien M8OU-42/5
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 6,1 Energieeffizienzklasse A++
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 711 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühllast des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	12,4 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 3,5 Energieeffizienzklasse A
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 3680 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizlast des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	9,2 KW

<b>Produktdatenblatt zu Modell M9OU-42/5</b>	
Name des Lieferanten	RIEWITEC
Modellkennung der Außeneinheit und der möglichen Inneneinheiten des Luftkonditionierers;	M9OU-42/5 Außeneinheit M9IC-09 Inneneinheit (9000 Btu/h)
Schalleistungspegel in Innenräumen und im Freien bei Norm-Nennbedingungen im Kühl- und/oder Heizbetrieb	53 db in Innenräumen M9IC-12 70 db im Freien M9OU-42/5
Bezeichnung und Treibhauspotenzial des verwendeten Kältemittels mit folgendem Standardtext:	Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klima-wandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675 GWP. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO <sub>2</sub> , bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.
SEER und die Energieeffizienzklasse des Modells, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII für den Kühlbetrieb sowie den in Anhang II festgelegten Grenzwerten der EU Verordnung 626 / 2011	SEER 5,8 Energieeffizienzklasse A+
Indikativer Jahresstromverbrauch QCE in kWh/Jahr während der Kühlperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 717 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungskühllast des Geräts Pdesignc in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII.	12,3 KW
SCOP und die Energieeffizienzklasse des Modells oder der Kombination im Heizbetrieb, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII sowie den in Anhang II fest-gelegten Grenzwerten EU Verordnung 626 / 2011	SCOP 3,8 Energieeffizienzklasse A
Indikativer Jahresstromverbrauch QHE in kWh/Jahr für eine mittlere Heizperiode, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 / 2011	Energieverbrauch 3525 kWh/Jahr, auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Geräts ab.
Auslegungsheizlast des Geräts Pdesignh in kW, ermittelt gemäß den Definitionen und Prüfverfahren in Anhang I und VII der EU Verordnung 626 /2011	9,5 KW



# 21 Anbieterinformation

Importeur:

RIEWITEC GmbH  
Potsdamer Straße 28  
14547 Beelitz OT Fichtenwalde  
Fon: +49 (0)33206 513882  
Fax: +49 (0)33206 513883  
Email: info@riewitec.de

Firma: RIEWITEC GmbH  
Rechtsform: GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Beelitz OT Fichtenwalde, Deutschland  
Geschäftsführer: Ulrich Wippermann  
Registergericht: Potsdam HRB 26461  
Steuernummer: 048/117/02272  
Umsatzsteuer-ID: DE291485171  
WEEE-Reg.-Nr.DE71721174

RIEWITEC 20211212